

# **Institutsbericht**

## **Nr. 8**

**Berichtszeitraum Oktober 2000 – September 2001**

Herausgeber: Institut für Ostasienwissenschaften

Mülheimer Str. 212

D- 47048 Duisburg

Fax: 0203 – 379 4157

<http://InfO.uni-duisburg.de>



## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>1. EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>2. INSTITUTSVORSTAND UND BEIRAT</b>	<b>4</b>
<b>3. PERSONAL</b>	<b>5</b>
<b>4. GEMEINSAME FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN</b>	<b>9</b>
<b>5. ABSCHLUSSARBEITEN, MAGISTERARBEITEN, DIPLOMARBEITEN, DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN</b>	<b>14</b>
<b>6. LEHRVERANSTALTUNGEN</b>	<b>17</b>
<b>7. GASTVORTRÄGE, VORTRAGSREIHEN UND SYMPOSIEN</b>	<b>25</b>
<b>8. DUISBURGER OSTASIENTAG</b>	<b>27</b>
<b>9. VERÖFFENTLICHUNGEN VON INSTITUTSMITGLIEDERN</b>	<b>29</b>
<b>10. VORTRÄGE</b>	<b>38</b>
<b>11. LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE PROJEKTE</b>	<b>48</b>
<b>12. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN</b>	<b>58</b>
<b>13. STUDIEN- UND FORSCHUNGSaufenthalte in OSTASIEN</b>	<b>61</b>
<b>14. BIBLIOTHEKSBERICHT</b>	<b>64</b>
<b>15. SONSTIGES</b>	<b>65</b>
<b>16. DUISBURGER ARBEITSPAPIERE</b>	<b>66</b>
<b>17. SCHRIFTENREIHE ZUR OSTASIENFORSCHUNG</b>	<b>70</b>



# 1. Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ereignisse des 11. Septembers in den Vereinigten Staaten hatten die Mitarbeiter des Instituts tief erschüttert. Sie geben dem schon im Frühjahr festgelegten sicherheitspolitischen Thema des 5. Ostasientages „Die Rolle Ostasiens in einer neuen internationalen Sicherheitspolitik“ eine zusätzliche traurige Brisanz. Auf dem Ostasientag, der am 9. November 2001 im Mercatorhaus der Universität Duisburg stattfindet, wollen wir nicht nur – wie ursprünglich geplant – klassische sicherheitspolitische Fragen ansprechen, sondern auch die Auswirkungen des Terrorismus auf das sicherheitspolitische Gefüge in Ostasien diskutieren. Zeitgleich möchten wir diesen Bericht über die Aktivitäten des Instituts im letzten Jahr präsentieren.

Im Mittelpunkt der Arbeit des vergangenen akademischen Jahres standen der weitere Aufbau der Forschung, die Studienreform und die Fortsetzung der Internationalisierung von Forschung und Lehre.

Die Rahmenbedingungen der Arbeit wurden geprägt durch die Evaluation der Universitäten in Nordrhein-Westfalen. Im Februar 2001 wurde mit der Veröffentlichung des Expertenratberichtes im Rahmen des Qualitätspaktes des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF) des Landes Nordrhein-Westfalen die Zukunft der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg in Zusammenhang mit einer Fusion mit der Universität Essen gestellt. Gerade weil die Arbeit des Instituts für Ostasienswissenschaften durch den Expertenrat sehr positiv bewertet wurde, rechnen wir mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Ostasiensstudien.

Das Institut selbst konnte mit einigen erfolgreichen Initiativen wesentliche Fortschritte erzielen, von denen hier nur einige genannt seien:

## **Etablierung des Forschungsschwerpunkts „*Ostasien zwischen strukturellem Wandel und systemischer Stabilität*“**

Gemeinsam entwickelten die Wissenschaftler des Instituts einen interdisziplinären Forschungsschwerpunkt, der Wandel und Stabilität in Ostasien zum Gegenstand hat. Nachdem das Konzept auf einem internationalen Workshop mit Experten aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland diskutiert worden war, wurde ein *Paketantrag* an die Deutsche Forschungsgemeinschaft vorbereitet und eingereicht. Bis September 2001 wurden fünf Anträge von der DFG gebilligt, so daß erste Forschungsarbeiten bereits in Kürze aufgenommen werden können.

Teilgebiete des gemeinsamen Forschungsvorhabens wurden im Rahmen eines von Wissenschaftlern des Instituts organisierten Panels auf der International Conference of Asian Scholars (ICAS 2) vorgestellt, um bereits zu einem frühen Zeitpunkt die internationale Forschergemeinschaft in die Diskussion einzubeziehen und deren Kommentare und Ratschläge fruchtbar zu nutzen.

## **Internationalisierung in Lehre und Forschung**

Im Zentrum der Weiterentwicklung der Kooperation mit dem *Rotterdam Institute of Modern Asian Studies* der Erasmus Universität Rotterdam stand ein Doktoranden-Seminar, das im Juni dieses Jahres an der Erasmus Universität stattfand. Dort stellten europäische und asiatische WissenschaftlerInnen, die in Rotterdam oder Duis-

burg promovieren, ihre Doktorarbeiten vor, die jeweils von Ihren Kollegen und Kolleginnen sowie anderen Fachexperten aus den beteiligten Universitäten diskutiert und kommentiert wurden.

Der China-Schwerpunkt wurde in diesem Jahr durch eine neue Kooperation mit dem Institut für Fremdsprachen der Zhejiang-Universität Chinas weiter ausgebaut.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine Exkursion von Dozenten und Studierenden des Lehrstuhls Politik Chinas ins ländliche Umfeld der Stadt Xichang im Süden Sichuans statt, um den Einfluß der seit 1998 landesweit durchgeführten Wahlen der dörflichen Verwaltung zu untersuchen. Dabei wurden nicht nur praktische Erfahrungen in der Durchführung sozialwissenschaftlicher Umfragen gemacht, sondern auch tiefere Einblicke in das Leben der chinesischen Dorfbevölkerung gewonnen.

### **Studienreform**

Mit der Entwicklung eines Konzeptes für gestufte Studiengänge (M.A./B.A.-Abschlüsse) in den Ostasienstudien konnte in diesem Jahr die Studienreform weiter vorangebracht werden. Wir hoffen, das neue Konzept bereits zum Wintersemester 2002/2003 einführen zu können.

### **Danksagung**

Das Institut wurde auch in diesem Jahr durch Spenden großzügiger Förderer sowie von Drittmittelgebern unterstützt. Ihnen allen möchten wir für Ihren wichtigen Beitrag zum Erfolg der Ostasienwissenschaften in Duisburg herzlich danken:

Anglo-German Foundation, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Center for Global Partnership, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Deutsch-Koreanischer Wirtschaftskreis e.V., Dokkyo Universität, Duisburger Universitäts-Gesellschaft e.V., European China Academic Network, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich Flick Förderstiftung, Gerling Konzern Allgemeine Versicherungs AG, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Haniel-Stiftung, IHK Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH, Japan Foundation, Japanische Industrie- und Handelskammer Düsseldorf e.V., Peter-Klöckner-Stiftung, Rotary Club, Volkswagen-Stiftung, Stiftung Mercator.

Wir freuen uns sehr, daß eine unserer Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Geographie, Frau PD Dr. Uta Hohn, für ihre Forschungsarbeiten über die japanische Stadtplanung und insbesondere für ihre Habilitationsschrift im Rahmen des 53. Deutschen Geographentages in Leipzig mit dem erstmals vergebenen Wissenschaftspreis für Humangeographie der "Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung - Stiftung für Geographie" ausgezeichnet wurde, der herausragende, zukunftsweisende wissenschaftliche Arbeiten würdigt.

Einen Überblick über neue Publikationen sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen können auf der Homepage des Instituts abgerufen werden (<http://www.uni-duisburg.de/Institut/OAWISS/publikationen/index.html>). Gerne informieren wir Sie aber auch durch unsere mehrmals im Jahr verschickte Info-Mail *Neues aus dem Institut für Ostasienwissenschaften*. Wenn Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie bitte Ihre e-mail Adresse an [oawiss@uni-duisburg.de](mailto:oawiss@uni-duisburg.de)).

Über die einzelnen Aktivitäten des Instituts und seiner Mitglieder im akademischen Jahr 2000/2001 informieren Sie ausführlich die folgenden Seiten.

Der Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften



## 2. Institutsvorstand und Beirat

### *Vorstand*

**Prof. Karen Shire, Ph.D.** (Geschäftsführende Direktorin seit Oktober 2000)

**Prof. Dr. Thomas Heberer** (Stellvertretender Direktor seit Oktober 2000)

**Prof. Dr. Florian Coulmas**

**Prof. Dr. Winfried Flüchter** (Vorsitzender des Diplomprüfungsausschusses Ostasienwissenschaften)

**Prof. Dr. Werner Pascha**

**Prof. Dr. Markus Taube**

**Dr. Lun Du**

**Dr. Claudia Derichs** (bis April 2000)

**René Trappel** (studentisches Mitglied)

**Christina Aigner** (stellv. studentisches Mitglied)

### *Beirat*

**Hans Henning von Berg** (Vorsitzender, Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.)

**Dr. Werner Draguhn** (Direktor, Institut für Asienkunde)

**Dr. Gerhard Eschenbaum** (Geschäftsführer, Außenhandelsabteilung, Industrie- und Handelskammer Düsseldorf)

**Hildegard Glagow** (China Business Support Center, CBSC)

**Prof. em. Dr. Dr. h.c. Willy Kraus** (Ruhruniversität Bochum)

**Josef Krings** (Oberbürgermeister a.D. der Stadt Duisburg)

**Matthias Naß** (Stellvertretender Chefredakteur, Die Zeit)

**Andreas Schlieper** (Leiter Gruppe 11, Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW)

**Dr. Dr. h.c. Ruprecht Vondran** (Vorsitzender, Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis, DJW)



### 3. Personal

#### ***Politik Ostasiens (FB 1)***

Professor: **Prof. Dr. Thomas Heberer**  
Wissenschaftliche Assistentin: **Dr. Claudia Derichs**  
Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Dipl.-Region.wiss. Karin Adelsberger** (Drittmittelstelle)  
**Dr. Lun Du** (Lektor für Chinesisch)  
**Patrick Raszelenberg, M.A.**  
**Dr. Nora Sausmikat** (Drittmittelstelle)  
**Anja-Désirée Senz, M.A.**  
Fachsekretariat: **Cornelia Feldmann, Liang Chen**

#### ***Gesellschaft Japans (FB 1)***

Professorin: **Prof. Karen Shire, Ph. D.**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: **Bernd Bienzeisler** (Drittmittelstelle, ab Januar 2001)  
**Jun Imai, M.A.**  
**Ulrike Kissmann** (Drittmittelstelle, April bis August 2001)  
Fachsekretariat: **Bärbel Wagner**

#### ***Sprache, Geschichte und Kultur Japans (FB 3)***

Professor: **Prof. Dr. Florian Coulmas**  
Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Rafael Beermann, M.A.** (Supervisor)  
**Patrick Heinrich, M.A.** (ab September 2001)  
**Makoto Watanabe, M.A.** (bis Mai 2001)  
**Yuko Sugita, M.A.**  
Lektorin: **Yuka Ando, M.A.**  
Lehrbeauftragte: **Yukio Fukuda**  
**Kaoru Matsuo, M.A.**  
**Kinue Sugita**  
**Wolfram Mittelhäuser, M.A.**  
Fachsekretariat: **Kornelia Apholz**

### ***Ostasienwirtschaft/ China (FB 5)***

Professor:	<b>Prof. Dr. Markus Taube</b>
Wissenschaftliche Assistentin:	<b>Dr. Doris Fischer</b>
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	<b>Dipl.-Ök. Matthias Schramm</b> (April – Dezember 2001) <b>Dipl.-Region.-wiss. Simone Müller</b> (Juli – September 2001) <b>Dipl.-Ök. Michael Janßen</b> (Juli – August 2001) <b>Dipl.-Volksw. Halina Hoppe</b> (bis März 2001)
Lehrbeauftragte:	<b>Dr. Tsöl Zae Chung</b> (EPIS GmbH, Duisburg) <b>Dr. Dingxian Zhang</b> (Landesspracheninstitut Bochum) <b>Dr. Yanqin von der Lippe - Fan</b> (Heiligenhaus) <b>Dr. Ulrich Teich</b> (Assessor, Vorstand der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung DCW, Düsseldorf) <b>Klaus Jakobowski</b> (Rechtsanwalt, Berlin)
Fachsekretariat:	<b>Iris Schleyken</b>

### ***Ostasienwirtschaft/ Japan (FB 5)***

Professor:	<b>Prof. Dr. Werner Pascha</b> (Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik/Ostasienwirtschaft)
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	<b>Silke Bromann, M.A.</b> <b>Dipl.-Volksw. Tim Goydke</b> <b>Dipl.-Volksw. Gisela Philipsenburg</b> <b>Dipl.-Ök. Frank Robaschik</b> (Drittmittelstelle) <b>Ingo Meierhans, M. Econ. (NL)</b>
Honorarprofessor:	<b>Prof. Dr. Peter Baron</b> (HypoVereinsbank Tōkyō, Japan)
Lehrbeauftragter:	<b>Dr. Jörg Raupach-Sumiya</b> (NEC Schott Components Corporation, Japan)
Fachsekretariat:	<b>Dagmar Lee, B.A., M.I.L.</b>

## ***Wirtschafts- und Sozialgeographie Ostasiens (FB 6)***

Professor:	<b>Prof. Dr. Winfried Flüchter</b> (Lehrstuhl für Kulturgeographie)
Universitätsdozentin:	<b>PD Dr. Uta Hohn</b> (beurlaubt)
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	<b>Dr. Thomas Feldhoff</b> <b>Dipl. Geogr. Ulrich Zur-Lienen</b> (Drittmittelstelle, seit Januar 2001)
Kartographie:	<b>Ulrike Jentsch, Harald Krähe</b>
Fachsekretariat:	<b>Monika Schulz-Kühnelt, Vera Hilgers, Petra Hilger</b>

### ***Direkt dem Institut zugeordnet***

Koordinationsstelle Ostasienwissenschaften:	<b>Dipl. Volksw. Helmut Demes</b>
Bibliothekarin:	<b>Dipl. wiss. Bibl. Toshi Yamada, M.A.</b>
Drittmittelstelle:	<b>Dr. Kim Bong-Ki</b> (bis März 2001)

### ***Personalnachrichten***

**Thomas Feldhoff** vertrat im WS 2000/01 und im SS 2001 die Stelle von Uta Hohn als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Wirtschafts- und Sozialgeographie Ostasiens.

**Uta Hohn** war im WS 2000/01 und im SS 2001 beurlaubt. In dieser Zeit vertrat sie eine C4-Professur am Geographischen Institut der Universität Dortmund.

**Ingo Meierhans** ist seit dem 01.05.2001 als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Ostasienwirtschaft/Wirtschaftspolitik tätig.

**Markus Taube** nahm im Wintersemester 2000/2001 einen Lehrauftrag der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg wahr.

**Ulrich Zur-Lienen** ist seit Januar 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kulturgeographie und arbeitet als Doktorand im DFG-Forschungsprojekt „Öffentlicher Wohnungsbau und Stadtentwicklung in Singapur: Ethnien im Spannungsfeld zwischen residenteller Segregation und Integration.“

### ***Gastwissenschaftler***

**Prof. Dr. Yamamoto Kenji**, Humboldt-Stipendiat, Hôsei University Tôkyô, September 2001.

**Prof. Gaga Erri**, Senior Research Fellow des Instituts für Nationalitätenforschung des Autonomen Bezirks Liangshan der Yi, Xichang/China, November 2000.

**Prof. Li Lulu**, Direktor des Instituts für Soziologie, Volksuniversität Beijing, Juni-August 2001.

**Prof. Luo Cong**, Direktor des Instituts für Nationalitätenforschung des Autonomen Bezirks Liangshan der Yi, Xichang/China, November 2000.

**Prof. Dr. Zeng Gang**, Dekan der Fakultät für Wirtschaftsgeographie, Huadong Shifan Daxue, Shanghai. Peter-Klöckner-Gastprofessur am Lehrstuhl Ostasienwirtschaft/China, Mai bis September 2001.

**Frau Zhou Hongyun**, Institute of Comparative Economics and Politics, Peking/China, September 2001 bis September 2002.

## 4. Gemeinsame Forschungsaktivitäten

### 4.1 OSTASIEN ZWISCHEN STRUKTURELLEM WANDEL UND SYSTEMISCHER STABILITÄT

#### Anschubfinanzierung der Gerhard-Mercator-Universität Deutsche Forschungsgemeinschaft

Im Oktober 2000 fand ein Workshop zur Vorbereitung des Forschungsschwerpunktes statt. Das Rahmenpapier sowie die Entwürfe von sieben Teilprojekten zum Thema „Ostasien zwischen Strukturellem Wandel und Systemischer Stabilität“ wurden mit drei externen Gutachtern (Prof. Stam, Direktor des Rotterdam Institute of Asian Studies (RIMAS) an der Erasmus Universität, Niederlande, Prof. Zohlnhöfer, Wirtschaftswissenschaft, Universität Mainz und Prof. Nelde, Direktor des Zentrums für Mehrsprachigkeit an der Katholischen Universität Brüssel) und zwei Professoren der GMU (Prof. Dr. Brose, Soziologie und Prof. Dr. Blotevogel, Geographie) besprochen. Durch die Vorschläge der externen und internen Gutachter konnten die Teilprojekte sowie das Gesamtkonzept weiterentwickelt werden.

Zunächst fand im November ein Gespräch zwischen den Wissenschaftlern des Instituts und den Fachreferenten der DFG in Bonn statt. Auf der Basis dieses Informationsaustausches wurden die sieben Teilprojekte in Form eines sogenannten Paketantrags mit Einzelgutachtenverfahren vorbereitet und bis Februar 2001 dem DFG eingereicht.

Bis Redaktionsschluß wurden von der DFG folgende fünf Vorhaben bewilligt:

Doris Fischer (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

#### **WIRTSCHAFTSINFORMATION UND STABILITÄT – ZUR ÖKONOMISCHEN BEDEUTUNG DER INSTITUTIONELLEN AUSGESTALTUNG DES INFORMATIONSWESENS AM BEISPIEL DER VR CHINA**

Informationen sind die Basis für unternehmerische und wirtschaftspolitische Entscheidungen. Sie gewinnen aber nicht erst dann ökonomische Relevanz, wenn das einzelne Wirtschaftssubjekt sie im Rahmen einer Entscheidung berücksichtigt. Mit wachsender Informationsflut in der modernen Gesellschaft ist auch von Bedeutung, woher Informationen kommen, wie sie produziert, kommuniziert und gegebenenfalls manipuliert werden.

Die Regierung der VR China hat sich in der Vergangenheit des Instrumentes der staatlichen Informationskontrolle bedient, um wirtschaftspolitische Zielsetzungen durchzusetzen und die politische Stabilität zu wahren. Heute verfolgt die Regierung eine Integration Chinas in die Weltwirtschaft und den raschen Wandel von einem Entwicklungsland in eine moderne Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft. Mit Blick auf diese Zielsetzungen hat die Regierung zahlreiche Veränderungen in der institutionellen Ausgestaltung des Informationswesens vorgenommen, ohne jedoch das Prinzip der Informationskontrolle aufzugeben.

Ausgehend von diesen Überlegungen verfolgt das Forschungsprojekt folgende Arbeitsziele:

- Erarbeitung eines theoretischen Rahmens auf der Basis der *Neuen Institutionenökonomie* zur Erfassung der ökonomischen Bedeutung von Institutionen des Informationssystems und deren Veränderungen.
- Erfassung des institutionellen Wandels, seiner Ursachen und Charakteristika im ökonomischen *Informationssystem der VR China* am Beispiel der Wissenschaftsorganisation, der Massenmedien und des Statistiksystems.

- Operationalisierung des Stabilitätsbegriffs und Ableitung von Wirkungszusammenhängen zwischen der institutionellen Ausgestaltung des Informationssystems einerseits und der ökonomischen sowie politischen *Stabilität* in der VR China andererseits.

**Winfried Flüchter** (Wirtschafts- und Sozialgeographie Ostasiens, FB 6)

### **JAPAN: RAUMWIRKSAME BAULOBBYTÄTIGKEIT IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN SYSTEMISCHER STABILITÄT UND NACHHALTIGER REGIONALENTWICKLUNG**

„Japan AG“, „Baulobbytätigkeit“ und „Nachhaltigkeit“ sind die Reizwörter dieses geographischen Forschungsvorhabens. Es zielt darauf ab, das Problem der Stabilität des „Systems Japan“ im Hinblick auf eine nachhaltige Regionalentwicklung institutionentheoretisch fruchtbar zu machen und auf mehreren räumlichen Maßstabsebenen – national, regional, lokal – empirisch zu überprüfen. Im Brennpunkt steht das „Eiserne Dreieck“, das Zusammenspiel aus Ministerialbürokratie, Politik und Wirtschaft, Symbol der wirtschaftlichen Prosperität des Landes – aber auch der Ineffizienz des „Systems Japan“. Dessen Stabilität erscheint angesichts struktureller Reformmaßnahmen, unbewältigter Krisen und des Anpassungsdrucks der Globalisierung zweifelhaft. Das „Eiserne Dreieck“ wird am Beispiel der Bauwirtschaft und deren Lobbytätigkeit operationalisiert. Damit verbindet sich die Hypothese, daß das „System Japan“, dem in verschiedener Hinsicht zurecht Brüchigkeit bescheinigt wird, im Fall problembelasteter Branchen durchaus funktioniert. Dies gilt insbesondere für das Baugewerbe, das wie kein anderes in Japan die gleichgerichteten Interessen und den informellen Zusammenschluss zentraler Akteure verkörpert. Seine Existenzgrundlage „dangô“ – kartellartige Bieter-Absprachen in öffentlichen Bauausschüssen – ist eine weltweit, in Japan allerdings besonders lukrative Einkommenserzielung zum Nutzen der unmittelbar beteiligten Akteure. Mit deren Macht- bzw. Netzwerkstrukturen innerhalb und außerhalb des „Eisernen Dreiecks“ beschäftigt sich die Analyse zunächst auf der Makroebene. Die Diskussion um die Stabilität des Systems und seine Wirkung auf „nachhaltige“ Regionalentwicklung erfordert die Verknüpfung mit der Meso- bzw. Mikroebene: Japanische Baulobbytätigkeit wird im Spannungsfeld zwischen „top down“- und „bottom up“-Strategien kritisch hinterfragt – im Kontext von Rahmenbedingungen, Anreizstrukturen, Glaubwürdigkeit und Pfadabhängigkeit der komplexen Handlungssysteme, unter Aspekten raumrelevanter Strukturen und Prozesse.

**Thomas Heberer** (Politik Ostasiens, FB 1)

### **LOKALE DEMOKRATIE ALS WEGBEREITER FÜR POLITISCHE UND SOZIALE STABILITÄT? IMPLEMENTIERUNG UND POLITISCHE FOLGEWIRKUNGEN DER DORF- UND STADTTEILWAHLEN IN DER VR CHINA**

Der Institution direkter Dorf- und seit jüngstem auch Stadtteilwahlen (Einwohnerkomitees) kommt nach Maßgabe der KP China eine zentrale Bedeutung für ihr politisches Reformprogramm im Rahmen des "Sozialismus mit chinesischen Besonderheiten" zu. Ziel ist die Konsolidierung der Parteikontrolle über die lokale Bevölkerung. Es besteht jedoch hinreichend Grund zu der Annahme, daß diese "von oben" verordnete lokale Demokratie den ihr gesetzten Ordnungsrahmen sprengt und die im Zuge des Reformprozesses seit längerem beobachtbaren gesellschaftlichen Pluralisierungstendenzen in der VR China dynamisch verstärkt. Erste Anzeichen sprechen für eine politische Emanzipation der ländlichen Bevölkerung von der lokalen Kaderbürokratie, die als Demokratisierungsindiz gedeutet werden könnte. Das Forschungsvorhaben geht auf der Basis einer breit angelegten komparatistischen Studie den Folgewirkun-

gen der Dorf- und Stadtteilwahlen für die politische Kommunikation und die politischen Kräfteverhältnisse an der lokalen Basis systematisch nach. Gefragt wird nach veränderten Einstellungsmustern der lokalen Bevölkerung hinsichtlich ihrer Bereitschaft zu einer aktiven politischen Partizipation sowie nach den daraus erwachsenden Konsequenzen für das politische System der VR China. Das Forschungsvorhaben verspricht nicht nur die Schließung einer Lücke in der sozialwissenschaftlichen Chinaforschung, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur entwicklungspolitischen Praxis, die sich - so etwa auf der Ebene der Europäischen Union - seit einigen Jahren um die Abstützung von Wahlprozessen in China bemüht. Chinesische Partnerorganisationen sind an der Durchführung und Auswertung des Projekts umfassend beteiligt.

**Karen Shire** (Gesellschaft Japans, FB 1)

### **EMPLOYMENT DIVERSIFICATION IN JAPAN: THE CASE OF TEMPORARY DISPATCHED WORK**

From the perspective of the expansion of a new form of employment – temporary dispatched work – the research aim is to reconceptualize change in the Japanese employment system in comparative context. While still a small proportion of the total dependent work force, a 1999 liberalization of the law regulating temporary work has removed important barriers to its expansion. Furthermore, the revised regulation signals shifts in labor and employment policy-making between the state, employers and labor in Japan, which can be summarized as a shift from the flexible adaptation of the Japanese employment model, to the diversification and liberalization of employment. The proposed research will explore these shifts through a comparison of two waves of temporary dispatched work regulation in the mid-1980s and late 1990s in Japan. The impact of the late 1990s reform is assessed through analysis of the expansion of the temporary help industry and the labor market sector of temporary employment. Implications of the expansion of temporary work for social stability are approached through a comparison of the Japanese temporary help arrangement and labor market segment with those in the United States and Germany. Projekt-Mitarbeiter sind Jun Imai und Katrin Vitols.

**Markus Taube** (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

### **STABILITÄT TROTZ UNKLARER VERFÜGUNGSRECHTSSTRUKTUREN? DIE LÄNDLICHEN UNTERNEHMEN DER VR CHINA ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DIE PROPERTY-RIGHTS-THEORIE**

Ausgangspunkt des Forschungsvorhabens ist das in der Literatur sehr kontrovers diskutierte Phänomen eines postulierten Widerspruchs zwischen theoretischem Diktum und empirischem Befund hinsichtlich der Verfügungsrechtsstrukturen im ländlichen Unternehmenssektor in der VR China. Die beobachtete unklare Verfügungsrechtsverteilung innerhalb dieser Unternehmen müßte eigentlich mit schwachen Geschäftsergebnissen einhergehen und mittelfristig zum Ausscheiden derselben aus dem Markt führen. Genau das gegenteilige Phänomen ist allerdings zu verzeichnen. Es soll daher zunächst untersucht werden, inwiefern diese „widersinnige“ unklare Verfügungsrechtsverteilung als eine rationale Wahlentscheidung von Wirtschaftssubjekten und sinnvolle Anpassung an die spezifischen Rahmenbedingungen einer Transformationsökonomie verstanden werden kann. Hierauf aufbauend gilt das Interesse dann der Frage nach den Bestimmungsgründen und Entwicklungsprinzipien der Evolution eindeutiger Verfügungsrechte, d.h. privater Eigentumsrechte im traditionellen Sinne, im ländlichen Unternehmenssektor der VR China im speziellen und sich dynamisch entwickelnden Gesellschaften im allgemeinen.

## 4.2 BESTANDSAUFNAHME DER OSTASIENINSTITUTE IN OSTEUROPA

**Stiftung Mercator**

Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Übersicht über die Ostasienstudien in Mittel- und Osteuropa, da es in diesem Bereich bisher an Informationen mangelt. Es werden Informationen sowohl über Institutionen als auch über Forscher erhoben und in einer Publikation zusammengestellt. Darüber hinaus sind für einige Länder kurze Übersichtsartikel geplant. Die Projektkoordination oblag Frank Robaschik.

Winfried Flüchter  
12.-16.09.01

Kiew, Recherche über sozialwissenschaftliche Ostasienstudien in der Ukraine mit Besuch folgender Institutionen:

- The National Academy of Science of Ukraine, Krymsky Institute of Oriental Studies,
- Taras Shevchenko National University of Kyiv, Faculty of Oriental Studies,
- The National University of Kyiv-Mohyla Academy, Oriental Studies Center.

Werner Pascha (mit Frank Robaschik)  
25.-02.10.01

Moskau, Recherche über sozialwissenschaftliche Ostasienstudien in Russland mit Besuch folgender Institutionen:

- Institute of Oriental Studies, Russian Academy of Sciences
- Institute of World Economy and International Relations, Russian Academy of Sciences
- Institute of Far Eastern Studies, Russian Academy of Sciences
- Institute of Asian and African Studies, Moscow State University
- Moscow State Institute for International Relations (University)

Markus Taube  
02.-04.10.01

Budapest, Recherche über sozialwissenschaftliche Ostasienstudien in Ungarn mit Besuch folgender Institutionen:

- Department of Japan, East and South East Asia at the Institute for World Economies of the Hungarian Academy of Sciences
- Faculty of International Management and Business Studies, Budapest College of Economics
- Budapest University of Economic Sciences

## 4.3 WISSENSCHAFTLICHE ÜBERSETZUNGEN

**Stiftung Mercator**

Für die Übersetzung von am Institut verfassten Beiträgen ins Englische bzw. in asiatische Sprachen wurden Mittel der Stiftung Mercator bereitgestellt. Eine Mehrzahl von Beiträgen der Institutsmitglieder konnte bereits übersetzt werden.



#### 4.4 DEVELOPING A DYNAMIC SCIENTIFIC NETWORK FOR EAST ASIAN STUDIES

##### International Quality Network/ DAAD

Im Februar wurde ein Vorantrag zur International Quality Network (IQN)-Ausschreibung des DAAD bewilligt, wodurch die Internationalisierungsbestrebungen des Instituts in der Forschung und in der Lehre gefördert werden sollen. Im Vorantrag wurden zwei Teilprojekte vorgeschlagen.

Im **ersten Teilprojekt** sollen im Rahmen unseres größeren längerfristigen Forschungsschwerpunkts *Ostasien zwischen strukturellem Wandel und systemischer Stabilität* Wissenschaftler dieser Kooperationspartner nach Duisburg für kürzere Aufenthalte (bis zu einem Semester) eingeladen werden. Neben gemeinsamer Forschung erfolgt eine Integration in die Lehrveranstaltungen der verschiedenen Ostasienstudiengänge, um eine weitere Internationalisierung des Studienprogramms und gleichzeitig eine engere Einbindung der Forschung in die Lehre zu erreichen. Zudem sollen qualifizierte Nachwuchswissenschaftler, die im Rahmen des gemeinsamen Forschungsvorhabens promovieren, angeworben werden.

Im **zweiten Teilprojekt** erzielen wir die Internationalisierung von Studiengängen. Im Rahmen einer Studienreform wird intendiert, sowohl mit ausländischen Partnern in der Ausbildung zu kooperieren als auch verstärkt ausländische Studenten für ein Studium in Duisburg zu gewinnen. Gedacht ist hierbei unter anderem auch an ein englisch-sprachiges Master-Studienprogramm in den Ostasienwissenschaften in Kooperation mit europäischen Partnern. Mit der Einführung eines englisch-sprachigen Studienprogramms ist nicht allein die Einwerbung ausländischer Studenten vorgesehen, sondern es wird auch eine stärkere Integration von Dozenten aus der Region Asien in die Studienprogramme forciert.

Ein Endantrag wird bis zum 15. November 2001 den DAAD eingereicht.

## 5. Abschlussarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen

### Diplom-, Master- und Abschlussarbeiten (abgeschlossen)

- **Arafat, Roland:** The management of restructuring in Japan's electronics industry. (FB 5)
- **Fylok, Monika:** Die Neugestaltung des Gesundheitssystems im Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft: Experimente mit Regulierung und Liberalisierung in der VR China. (FB 5)
- **Günsur, Mehmet Münir:** M&A von ausländischen Unternehmen in Japan – Entwicklung, Einschätzung in der japanischen Diskussion und Perspektiven. (FB5)
- **Höflinger, Oliver:** Lehren aus der Asienkrise für die Reform des Bankensektors in der VR China. (FB 5)
- **Hofmann, Guido:** Telearbeit in Japan: Potentiale und Grenzen neuer Arbeitsformen. (FB 6)
- **Ladach, Michael:** Der Electronic Commerce Markt in Japan: Chancen, Risiken und Strategien für deutsche Unternehmen. (FB 5)
- **Lüder, Christian:** Wettbewerb in Japans Elektrizitätswirtschaft (FB 5)
- **Janßen, Michael:** Die Wechselbeziehung zwischen dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und der Umwelt in der Volksrepublik China. (FB 5)
- **Müller, Simone:** Strategien im internationalen Konsumgütermarketing exemplifiziert am Engagement eines deutschen und japanischen Automobilkonzerns in der VR China unter Berücksichtigung des Konsumentenverhaltens. (FB 5)
- **Rademacher, Thorsten:** Entwicklung einer Markteintrittsstrategie für Volkswagen in den Markt für Leichtnutzfahrzeuge in China und Bewertung mit dem Realoptions-Modell. (FB 5)
- **Rebele, Ulrike:** Japans Dilemma in der Menschenrechtspolitik. Zwischen westlicher und asiatischer Interpretation der Menschenrechte. (FB 1)
- **Schenke, Gabriele:** Philanthropie japanischer Unternehmungen in Deutschland. (FB 5)
- **Stadlberger, Peter:** Mittelstandspolitik in Japan: Ansätze, Chancen und Probleme an der Schwelle zum neuen Jahrzehnt. (FB 5)

- **Stoltz, Naoki:** Der Einfluss neuer Medien auf den japanischen Einzelhandel. (FB 5).

### Diplom-, Magister- und Abschlußarbeiten (laufend)

- **Asaumi, Tomokazu:** Der japanische Markt der mobilen Dienstleistungen im automobilen Umfeld und ihre zukünftigen Erscheinungsformen – ein Vergleich zum deutsch/europäischen Markt. (FB 5)
- **Bleser, Caroline:** Der Börsengang in Deutschland und in Japan - ein Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der kapitalmarktrechtlichen Börsenzulassungsvoraussetzungen. (FB 5)
- **Gurski, Andreas:** Gesamtwirtschaftliche Analyse der Geldpolitik der taiwanesischen Zentralbank im Verlauf der asiatischen Finanzkrise. (FB 5)
- **Hamman, Maik:** Der inländische japanische Luftverkehrsmarkt. Herausforderungen durch neue Wettbewerber. (FB 5)
- **Knobloch, Mark:** Die Bedeutung von institutionellen Investoren für die Entwicklung des chinesischen Aktienmarktes. (FB 5)
- **Möller, Maria:** I-mode versus WAP: Bestimmungsgründe und Einflussfaktoren für den Erfolg des mobilen Internets in Japan und Europa. (FB 5)

### Dissertationen (abgeschlossen und laufend)

- **Adelsberger, Karin:** Politische Reformen in Japan: Diskurs und Gegendiskurs. (FB 1)
- **Ando, Yuka:** Japanese as a Second Language through the Eyes of the 4-M Model in Conjunction with the MLF Model and the Abstract Level Model. (FB 3)
- **Bromann, Silke:** Internationales Personalmanagement bei japanischen Mittelständlern – Erfolgsfaktoren bei der Internationalisierung? (FB 5)
- **Elvenkemper, Matthias:** Die Bedeutung der Faktoren Distanz und Familiarität in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen – Eine quantitative Analyse ihrer Bedeutung im Raum Ostasien. (FB 5)
- **Förster, Sonja:** Die internationale Währungspolitik Japans nach dem Zweiten Weltkrieg. (FB 5)
- **Frank, Rüdiger:** Regulierung in der Republik Korea: Kennzeichen und Reformen am Beispiel des Telekommunikationssektors. (FB 5)

- **Gerken, Jens-Michael:** Die Bedeutung der japanischen Direktinvestitionen in Taiwan für die taiwanesischen Direktinvestitionen in China – am Beispiel der Branchen Elektro & Elektronik sowie Autoteile. (FB 5)
- **Goydke, Tim:** Industrial Policy and Globalisation: Consequences for the Development Process in East Asia. (FB 5)
- **Guerrero, Dorothy G.:** Transnational Activist Networks and International Policies on Sustainable Development: Case Studies from Southeast Asia. (FB 1)
- **Heinrich, Patrick:** Rezeption der westlichen Linguistik in Japan seit der Meiji-Zeit. (FB 3)
- **Imai, Jun:** Changes in Japanese Employment Relations. (FB 1)
- **Krieger, Carola:** Erfolgsfaktoren interkultureller Strategischer Allianzen – am Beispiel von bilateralen Kooperationen zwischen deutschen, französischen und japanischen Automobilunternehmen. (FB 5)
- **Nagels, Kerstin:** (Immer gleich!-) Auf ewig anders!? Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der "kulturellen Identität" in der Interkulturellen Managementlehre am Beispiel unterschiedlicher Mitarbeitergenerationen in deutsch investierten Unternehmen in der VR China. (FB 1)
- **Philipsenburg, Gisela:** Qualifizierung und Beschäftigung in der industriellen Forschung und Entwicklung und die Akkumulation technologischen Wissens. (FB 5)
- **Raszelenberg, Patrick:** Politische Reform- und Demokratisierungsprozesse in Vietnam. (FB 1)
- **Robaschik, Frank:** Schattenhaushalte in Japan. (FB 5)
- **Schmidkonz, Christian:** Internet-Diffusion und eCommerce in China. (FB 5)
- **Senz, Anja-Désirée:** Die Bedeutung lokaler Partizipationsformen für den Prozess der Demokratisierung – eine vergleichende Analyse. (FB 1)
- **Sugita, Yuko:** Erwartungen in der verbalen Kommunikation - Konversationsanalyse deutscher und japanischer Telefongespräche. (FB 3)
- **Wu, Qiang:** Whither Social Organizations in Urban China? An Explanation in Institutional Politics. (FB 1)
- **Yu, Chungsik:** The North Korean Rural Development under Self-Reliance (Juche) Strategy: 1945-1960. (FB 1)
- **Zur-Lienen, Ulrich:** Öffentlicher Wohnungsbau und Stadtentwicklung in Singapur: Ethnien im Spannungsfeld zwischen residentieller Segregation und Integration. (FB 6)

## Habilitationen (laufend)

- **Derichs, Claudia:** Nationenbildung als strategisches Staatshandeln: Beispiel Malaysia. (FB 1)
- **Fischer, Doris:** Information und Entwicklung: Zur volkswirtschaftlichen Relevanz der ökonomischen Informationsinfrastruktur (Arbeitstitel). (FB 5)

## 6. Lehrveranstaltungen

### Wintersemester 2000/2001

Art	Titel	Std.	Dozent
<b>Sprachkurse</b>			
SP	Japanisch Intensiv I	8	Ando, Beermann, Matsuo
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv I	2	Ando
SP	Japanisch Intensiv III	8	Ando, Beermann, Matsuo
SP	Japanisch-deutsche Übersetzung	2	Mittelhäuser
SP	Japanisch-deutsche Übersetzung für Fortgeschrittene	2	Mittelhäuser
Ü	Japanisch Mittelstufe I	2	Fukuda
U	Japanisch für Fortgeschrittene I	2	Beermann
Ü	Sprachpraktische Übungen für Fortgeschrittene	2	Ando
Ü	Vorbereitung auf "The Japanese Language Proficiency Test 1+2"	2	K. Sugita
GK	Grundkurs Japanisch I	4	Matsuo
GK	Grundkurs Japanisch III	4	K. Sugita
SP	Modernes Chinesisch Intensiv I	8	Du
SP	Modernes Chinesisch Intensiv III	6	Du
V	Chinesisch für Anfänger II	4	Zhang
Ü	Chinesisch für Anfänger II	4	Zhang
V/Ü	Konversationskurs für Fortgeschrittene	4	Zhao
SP	Modernes Chinesisch Mittelstufe	2	Du
SP	Einführung in die vietnamesische Sprache	2	Anh Tuan Pham

## Politik und Gesellschaft Ostasiens

V	Politisches System der VR China im Wandel	2	Heberer
PS	Propädeutikum: Vergleichende Regierungslehre Ostasiens	2	Derichs, Senz
Tut	Tutorium zum Propädeutikum: Vergleichende Regierungslehre Ostasiens	2	Derichs, Senz
PS	Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. Bezug: Asien	2	Derichs
HS	Beyond the company-centered society - social change in Japan (Jenseits der Betriebsgesellschaft - sozialer Wandel in Japan)	2	Shire
K	Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden	2	Shire
HS	Politische und kulturelle Identität in einer multipolaren Welt: das Beispiel Ost- und Südostasien	2	Heberer, Geiger
HS	Partizipation in der VR China: das Beispiel Dorfwahlen (mit Exkursion)	2	Heberer
K	Kolloquium zu aktuellen Fragen Ost- und Südasiens	2	Heberer
PS	Indochina in der internationalen Politik	2	Raszelenberg

## Geschichte und Kultur des modernen Japan

V	Japanische Kultur, Japanische Zivilisation, Teil II	2	Coulmas
PS	Einführung in die japanische Soziolinguistik	2	Coulmas
Ü	Übung zum Proseminar	2	Sugita
HS	Japans Minderheiten	2	Coulmas
K	Kolloquium für Examenskandidaten	2	Coulmas
Ü	Einführung in japanbezogene Hilfsmittel	2	Sugita

## Ostasienwirtschaft

V	Einführung in die japanische Wirtschaft	2	Pascha
Ü	Methodische Fragen japanbezogener Wirtschaftsforschung	2	Pascha, Bromann, Goydke, Philipsenburg
K	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Pascha, Bromann, Goydke, Philipsenburg, Robaschik
AG	Arbeitsgemeinschaft Korea	2	Pascha, Goydke
V	Management in Japan I	2	Raupach-Sumiya

V	Geld und Finanzen in Japan I	2	Baron
V	Methodische Fragen chinabezogener Wirtschaftsforschung	2	Taube
S	Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in der VR China	2	Taube, Fischer
S	Seminar on Chinese Economic Studies	2	Fischer
V/Ü	Interkulturelles Management in deutsch-chinesischen Joint-Ventures	2	Chung

### **Wirtschafts- und Sozialgeographie**

V	Geographische Landeskunde Japans	2	Flüchter
S	Spezielles Seminar zur Geographie und Landesentwicklung Ostasiens (für Ostasienwissenschaftler mit Hauptfach Geographie)	2	Flüchter
K	Diplomandenkolloquium für Ostasienwissenschaftler mit Hauptfach Geographie	2	Flüchter
S	Die Landesentwicklung Japans zwischen Ökonomie und Ökologie, Globalisierung und Lokalisierung	2	Flüchter, Feldhoff
V	Politische Geographie	2	Flüchter
S	Seminar Politische Geographie: Staatenbildung in der Gegenwart - das Beispiel Ex-Jugoslawien	2	Flüchter

### **Fachübergreifende Veranstaltungen**

K	Einführung in die Ostasienwissenschaften	2	Demes u.a.
K	Kolloquium Ostasienwissenschaften	2	Coulmas, Demes, Flüchter, Heberer, Pascha, Shire, Taube
V/Ü	Japan Propädeutikum	4	Demes
AG	Studium und Beruf	2	Demes, Jonas
Ü	Finanzierung des Auslandssemesters: Stipendiengeber und Stipendienbewerbung	2	Demes

## Sommersemester 2001

Art	Titel	Std.	Dozent
<b>Sprachkurse</b>			
SP	Japanisch Intensiv II	8	Ando, Beermann, Matsuo
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv II	2	Ando
SP	Japanisch Intensiv IV	6	Ando, Beermann, Fukuda
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv IV	2	Matsuo
SP	Japanisch-deutsche Übersetzung für die Mittelstufe	2	Mittelhäuser
SP	Japanisch für Fortgeschrittene II	2	Beermann
SP	Zeitungslektüre für Fortgeschrittene	2	Ando
SP	Konversation für Fortgeschrittene	2	K. Sugita
SP	Japanisch-deutsche Übersetzung für Fortgeschrittene	2	Mittelhäuser
GK	Grundkurs Japanisch II	4	Matsuo
GK	Grundkurs Japanisch IV	4	K. Sugita
SP	Modernes Chinesisch Intensiv II, Klasse A	8	Von der Lippe-Fan
SP	Modernes Chinesisch Intensiv II, Klasse B	8	Du
SP	Modernes Chinesisch Intensiv IV	6	Du
Ü	Fachbezogene Lektüre für Ostasienwirtschaftler	4	Zhang
Ü	Übersetzungsübung (Dt./Chin.)	2	Du
SP	Vorbereitung auf den China-Aufenthalt	4	Yang
SP	Vietnamesisch für Anfänger II	4	Anh Tuan Pham

## **Politik und Gesellschaft Ostasiens**

PS	Außenpolitik im Wandel: Ost- und Südostasien (Fokus: Japan)	2	Derichs
PS	Einführung in die internationalen Beziehungen: Die amerikanisch-chinesischen Beziehungen und der Taiwan-Konflikt	2	Senz
PS	Indochina in der aktuellen Politik	2	Raszelenberg
PS	Introduction to Japanese Society	2	Shire, Imai
HS	Arbeitsbeziehungen in Japan	2	Shire



HS	Universitätsstudium, Berufseinstieg und Berufsverlauf am Beispiel einer Verbleibsuntersuchung von Absolventen der Duisburger Ostasienstudiengänge	2	Demes, Shire
K	Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden	2	Shire
HS	Task Force – Expertise zu einem Thema der aktuellen Politik	2	Derichs, Heberer
HS	Partizipation in der VR China: das Beispiel Dorfwahlen (Teil II; mit Exkursion)	2	Heberer
HS	Theoretische Ansätze in den Ostasienwissenschaften	2	Heberer, Taube
K	Kolloquium zu aktuellen Fragen Ost- und Südostasiens	2	Heberer
PS	Indochina in der aktuellen Politik	2	Raszelenberg

### **Geschichte und Kultur des modernen Japan**

HS	Sprache als Wirtschaftsfaktor in Japan	2	Coulmas
PS	Einführung in die Kulturwissenschaft (Cultural Studies)	2	Coulmas
V	Schriftkultur Ostasiens	2	Coulmas
K	Kolloquium für Examenskandidaten	2	Coulmas

### **Ostasienwirtschaft**

K	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Taube, Bromann, Goydke, Robaschik
Ü	Wirtschaftspolitik Japans	2	Taube, Goydke, Robaschik
AG	Arbeitsgemeinschaft Korea	2	Goydke
V	Management in Japan II	2	Raupach-Sumiya
V	Geld und Finanzen in Japan II	2	Baron
V	Einführung in die chinesische Wirtschaft	2	Taube
K	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/ China	4	Taube, Schramm, Zeng
HS	Theoretische Ansätze in den Ostasienwissenschaften	2	Taube, Heberer
S	Unternehmertum und Unternehmensführung in China	2	Taube
S	Chinas internationale Wirtschaftsbeziehungen	2	Taube
V	Grundzüge des chinesischen Wirtschaftsrechts	2	Teich
V	Praxis der Vertragsgestaltung	2	Jakubowski

## **Wirtschafts- und Sozialgeographie**

V	Ost- und Südost-Asien: ein wirtschafts- und sozialgeographischer Überblick	2	Blotevogel
V	Städte Ost- und Südostasiens	2	Blotevogel

## **Fachübergreifende Veranstaltung**

K	Kolloquium Ostasienwissenschaften	2	Coulmas, Demes, Flüchter, Heberer, Pascha, Shire, Taube
Ü	Japan-Propädeutikum	2	Demes

## **Neues aus der Lehre**

### **Exkursion Duisburger Studierender der Ostasienwissenschaften nach China**

Im August 2001 reisten 10 Studierende der Ostasienwissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg zu einem Forschungspraktikum in die chinesische Provinz Sichuan, Partnerprovinz des Landes Nordrhein-Westfalen. Im ländlichen Umfeld der Stadt Xichang im Süden Sichuans, einem eher weniger entwickelten Gebiet, untersuchten sie unter Leitung von **Thomas Heberer** und seiner Mitarbeiterin **Anja-Désirée Senz** in Dörfern den Einfluß der seit 1998 landesweit durchgeführten Wahlen der dörflichen Verwaltung. Den Hintergrund für diese Themensetzung bildet die Tatsache, daß in den 80er Jahren sogenannte Dorfwahlen eingeführt wurden und seit Ende der 90er Jahre in ganz China auch umgesetzt werden. Diese Wahlen sollen nicht nur den Bauern ein größeres Mitspracherecht sichern, sondern werden von China auch als "ein erster Demokratisierungsschritt" bezeichnet. Hierdurch erhält die Dorfbevölkerung die Möglichkeit, ihre Dorfverwaltung in freien und geheimen Wahlen zu wählen und damit Einfluß auf deren Zusammensetzung zu nehmen. So ist es nun durchaus möglich, auch Personen zu wählen, die nicht Mitglied der KP Chinas sind. Aus Sicht der chinesischen Führung sollen diese Wahlen zur politischen Stabilisierung des ländlichen Raumes beitragen.

Zwei Semester lang hatten sich die Studierenden auf diese Reise vorbereitet, wobei sie sich zunächst vor allem mit Fragen der chinesischen Dorfkultur und -organisation beschäftigten. Nach wie vor leben mehr als drei Viertel der Bevölkerung Chinas im ländlichen Raum, über den auch international noch relativ wenig geforscht wurde. Heberer gehört zu den wenigen westlichen Wissenschaftlern, die seit vielen Jahren regelmäßig in und über chinesische Dörfer forschen.

Die Studierenden erarbeiteten vor der Reise in einem Seminar Fragebögen und Interviewleitfäden zum Thema Dorfwahlen und befragten zwei Wochen lang Bauernfamilien wie dörfliche Funktionäre. Unterstützt wurde die Arbeit vor Ort durch die Liangshan-Universität in Xichang, zu der aus der früheren Forschungstätigkeit Heberers bereits gute Kontakte bestehen.

Aufgeteilt in Kleingruppen, die gemeinsam mit Studierenden der Liangshan- und der Duisburger Universität besetzt waren, befragten die Studierenden mehr als 100 Landbewohner in zwei Dörfern. Bei den Befragungen, die in den Häusern der Befragten durchgeführt wurden, erfuhren die Studierenden viel über das Denken der bauer-

lichen Bevölkerung und die Unterschiede zwischen ärmeren und reicheren Haushalten. Die eigene Unterbringung unter einfachsten Bedingungen (kein warmes Wasser, mangelhafte hygienische Bedingungen) nahmen die Duisburger Studierenden gelassen hin. In diesen 14 Tagen, meinten viele, hätten sie mehr über China gelernt als in einem Semester im Hörsaal.

Wie die Untersuchung der Studierenden gezeigt hat, haben die Wahlen in den untersuchten Dörfern wenig Begeisterung hervorgerufen. Die Mehrheit der Befragten äußerte sich kritisch über die Wahlen und die gewählten Funktionäre. In weniger entwickelten und abgelegenen Gebieten scheinen die lokalen Funktionäre den Wahlprozeß zu dominieren und den gesetzlichen Vorgaben Pekings nur halbherzig zu folgen; auf der anderen Seite aber zeigte sich, daß die Bevölkerung es als ihr Recht empfindet, wählen zu gehen und eine stärkere Transparenz in der Politik Pekings wünscht. Als ein zusätzliches Ergebnis der Befragungen kann die Tatsache gelten, daß die Bevölkerung nach eigenen Aussagen angeregt wurde, sich mehr mit den Wahlen auseinanderzusetzen. Im kommenden Wintersemester werden nun die Ergebnisse der Befragung vollständig ausgewertet. Diese sollen abschließend nicht nur in schriftlicher Fassung vorgelegt werden, sondern auch in einer Ausstellung in der Unversitätsbibliothek anschaulich präsentiert werden. Diese Ausstellung ist für Anfang 2002 geplant. Auch ein Gegenbesuch von Lehrenden und Studierenden der Liangshan-Universität in Duisburg ist geplant.

Ein **erstes Duisburg-Rotterdam Doktoranden-Seminar** fand am 29. Juni an der Rotterdamer Universität statt. Mit dem von Rotterdamer Seite organisierten Doktoranden-Seminar konnte der Austausch und die Kooperation unter den Studierenden sowie die gemeinsame Betreuung von Promotionsarbeiten an beiden Universitäten unternommen werden. Bei dem eintägigen Seminar trugen jeweils drei Duisburger und Rotterdamer Doktoranden ihr Arbeitsthema vor. Kommentiert wurden die Vorträge durch weitere Doktoranden sowie durch Professoren der beiden Universitäten. Der Workshop fand in englischer Sprache statt, die Qualität der Beiträge sowie die Kommentare erreichten das Niveau wissenschaftlicher Tagungen. Das Seminar wurde von den Teilnehmern sehr positiv bewertet. Ein zweites Doktoranden-Seminar ist von Duisburger Seite für das Frühjahr 2002 geplant. Das Seminar wurde von Duisburger Seite von Thomas Feldhoff koordiniert.

#### Programm des Doktoranden-Seminars

1. Karin Adelsberger (Duisburg, Politics): "Discourses on political reforms in Japan since the 1990s"  
Commentator: Joop Stam (Rotterdam, Economics)
2. Romdej Phisalaphong (Rotterdam, Economics): "The impact of the single European market on the characteristics of Japanese foreign direct investment: costs and benefits to the member countries"  
Commentator: Tim Goydke (Duisburg, Economics)
3. Liqin Ren (Rotterdam, Economics): "The stakeholder approach to the Chinese SOE's: a financing perspective"  
Commentator: Mathias Schramm (Duisburg, Economics)
4. Makato Watanabe (Duisburg, Linguistics): "Multilingualization of Japanese society: social minorities and forces of change"
5. Arjan Keizer (Rotterdam, Economics): "Towards a new employment system in Japan? An analysis of institutional change and its impact on the firm"  
Commentator: Helmut Demes (Duisburg, Info), Karen Shire (Duisburg, Sociology)

6. Jun Imai (Duisburg, Sociology): "The formation of 'forced commitment' and its future – Power relations at Japanese white-collar workplaces"  
Commentator: Arjan Keizer (Rotterdam, Economics)

**Claudia Derichs** und **Thomas Heberer** leiteten auch in diesem Jahr (SoSe 2001) eine **Task Force** mit Studierenden der Politik- und der Ostasienwissenschaften. Der diesjährige Kooperationspartner war die UnternehmensverbandsGruppe e.V.. Die Präsentation von Analysen und Empfehlungen zu ausgewählten Fragen der aktuellen Politik und Wirtschaft in Asien und Deutschland fand am 12. Juli 2001 im Haus der Unternehmer in Duisburg statt und wurde von der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve unterstützt.

Die **Internet-gestützte Lehrveranstaltung »DJ 50«** wird seit dem WS 1995/96 gemeinsam mit Partnerkursen in Deutschland und Japan durchgeführt. DJ 50 wurde im WS 2000/2001 weitergeführt, und zwar nach einem neuen Konzept. In Kooperation mit der Ryukyu University und dem Hochschulrechenzentrum wurden zwei Chat- und Video-Sessionen abgehalten, bei denen unser japanischer Partnerkurs mit uns diskutierte. Einige Sequenzen der Video-Sitzungen sind im www einsehbar (<http://bscw.gmd.de/pub/german.cgi/0/15564482>). Der Versuch, ein "Fernsehtelefon" einzusetzen, das uns die Academy Japan eigens zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt hatte, ließ sich leider nicht realisieren. Es blieb daher bei den "bewährten" Programmen CU SeeMe und Netmeeting. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Universitäten über den Einsatz des Internet in der japanbezogenen Lehre findet in unregelmäßigen Abständen statt, um eine Optimierung des Veranstaltungskonzeptes zu erreichen.

#### **Kooperationsvertrag zwischen dem Institut für Fremdsprachen der Zhejiang-Universität (VR China) und dem Institut für Ostasienwissenschaften der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (GMU)**

Der Kooperationsvertrag zwischen den beiden Instituten läuft zunächst zwei Jahre. Die Universität Duisburg gewährt Lehrkräften von der Zhejiang-Universität ein Stipendium zur Weiterbildung im Fach Germanistik. Dafür übernehmen diese chinesische Sprachkurse im Umfang von 8 SWS. Als Gegenleistung nimmt die Zhejiang-Universität jährlich zwei Studierende der GMU zur Erweiterung der chinesischen Sprachkenntnisse auf. Den Studierenden wird für ein halbes Jahr freie Unterkunft in einem Zimmer mit WC, Klimaanlage, TV und Telefon gewährt. Von Duisburger Seite wurde der Kooperationsvertrag unter der Leitung von Thomas Heberer und der Mitarbeit von Lun Du sowie dem Akademischen Auslandsamt, Herrn Jaritz, vorbereitet.

Im Rahmen des Hauptseminars **Universitätsstudium, Berufseinstieg und Berufsverlauf am Beispiel einer Verbleibsuntersuchung von Absolventen Duisburger Ostasienstudiengänge** befragten Studierende der Ostasienwissenschaften ihre ehemaligen Kommilitonen über ihr bisheriges Berufsleben und die Einschätzung ihrer Ausbildung in den Duisburger Ostasienstudien. Mit Unterstützung des Prüfungsamtes und des Duisburger Ehemaligenvereins AIFreDO (Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V.) wurden die Namen der Absolventen ermittelt. Insgesamt wurden 113 Ehemalige erfasst. Schwierig und aufwendig war die Ermittlung der

Adressen der Absolventen. Es konnten insgesamt 24 Ehemalige von den Studenten interviewt werden. Eine erste Analyse zeigte folgende vorläufige Merkmale der interviewten Ehemaligen:

- Die große Mehrheit der Absolventen kommen nicht aus dem direkten Einzugsgebiet, die Mehrheit sogar aus anderen Bundesländern. Damit bilden die Ostasienprogramme eine Ausnahme, weil Duisburg eine regionale Hochschule ist.
- Als Gesamthochschule ermöglicht die Universität Duisburg in vielen Studiengängen auch den Hochschulzugang über Fachhochschulreife. Unter den Absolventen der ostasienbezogenen Studiengänge ist dies eher selten zu finden. Knapp 90% der interviewten Ehemaligen verfügten über die allgemeine Hochschulreife.

Die Evaluation der Duisburger Ostasienstudien und die beruflichen Profile der interviewten Ehemaligen sind noch in der Analyse und werden bis Ende des Jahres auf der Institutshomepage veröffentlicht.

## 7. Gastvorträge, Vortragsreihen und Symposien

### Kolloquium Ostasienwissenschaften

Wintersemester 2000/ 2001

Datum	Vortragender	Thema
18.10.00	Prof. Dr. Doo-Soon Ahn (Seoul Universität)	Die Strukturreformen der koreanischen Wirtschaft seit der Wirtschaftskrise 1997
14.11.00	Prof. Dr. Hanns W. Maull (Universität Trier)	Die Relevanz des japanischen Entwicklungsmodells für Ostasien und seine Zukunftsperspektiven
05.12.00	Dr. Gregory Jackson (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln)	Nichtliberaler Kapitalismus in Japan und Deutschland im Bereich von Corporate Governance
22.02.01	Prof. Dr. J.P.M. Groenewegen (Faculty of Economics, Erasmus University Rotterdam)	New Institutionalism in the Study of Asian Economies

### Sommersemester 2001

Datum	Vortragender	Thema
22.05.01	Dr. Kern-soo Yoon (Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Gerhard-Mercator-Universität Duisburg)	Die (un-)mögliche Rolle der High-Tech Unternehmen im koreanischen Wirtschaftswandel
19.06.01	Dr. Martina Timmermann (Institut für Asienkunde, Hamburg)	Die Japanische Außenpolitik und Menschenrechte
03.07.01	Prof. Dr. Michael Lackner (Universität Erlangen-Nürnberg)	Ist „Chinesische Kultur“ für das Verständnis des heutigen China notwendig?

### **Gastvorträge**

25.01.01	Herr Robert Gruß, Vertriebsleiter China SMS Demag AG <i>Vertrieb von Investitionsgütern in China am Beispiel des Großanlagenbaus</i>
26.04.01	Herr Stephane Töpfer, General Manager der Orgatec Associates <i>Vortrag über die Tätigkeit seines Unternehmens in Shanghai</i>

## 8. Duisburger Ostasientag

### **Korruption in Asien: Bekämpfung erfordert Bewußtseinsbildung und Transparenz**

Der 4. Duisburger Ostasientag am 3. November 2000 stand ganz im Zeichen der Korruption in Asien. Verena Blechinger, Leiterin der Abteilung Sozialwissenschaften des Deutschen Instituts für Japanstudien, Thomas Heberer, Professor für Politik Ostasiens an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Manfred Kulesa, Vorsitzender der Essener Asienstiftung und Michael H. Wiehen, Vorsitzender des Deutschen Chapters von Transparency International (TI), diskutierten vor und mit zahlreichen Gästen über Formen, Ursachen und Folgen von Korruption. Die Moderation übernahm Bernd Ziesemer, stellvertretender Chefredakteur des Handelsblatts.

In seinem Grußwort an Teilnehmer und Gäste gab Rektor Ingo Wolff dem Podium die Frage nach einer in der Natur des Menschen liegenden Anfälligkeit für Korruption mit auf den Weg. Die Abgrenzung gegenüber Vetternwirtschaft, Lobbyismus oder Erpressung sei problematisch. Die Komplexität und Vielschichtigkeit des Phänomens erfordere eine interdisziplinäre Annäherung an den Begriff. Nach der Begrüßung führte Thomas Heberer mit Daten, Fakten und Thesen in die Thematik ein.

Korruption ist ein weltweites, in Asien jedoch wenig beachtetes Phänomen. Verschiedene Indices deuten aber darauf hin, daß zumindest in einigen asiatischen Ländern ein hohes Maß an Korruption herrscht. Die Beschäftigung mit Korruption setzt zunächst eine Begriffsbestimmung voraus, auch historische Entwicklungen sind zu berücksichtigen. Daneben müssen Ursachen und Folgen von Korruption diskutiert werden. Internationale Verflechtungen, die Bedeutung internationaler Standards im Zuge der fortschreitenden Globalisierung und die zunehmende Sensibilisierung spielen eine wichtige Rolle.

In Japan, dem führenden Industrieland Ostasiens, ist Korruption keine Alltagserscheinung, mit der die Bürger täglich konfrontiert sind. Sie äußert sich vielmehr in Skandalen und betrifft in erster Linie Verwaltung und Politik. So treten beispielsweise japanische Politiker als Fürsprecher der Unternehmen gegenüber der Bürokratie auf; ein Entgegenkommen, für das die Firmen sich finanziell erkenntlich zeigen. Die Wirtschaftskrise seit Beginn der 90er Jahre führte aber auch in diesem Land dazu, das oft recht intransparente Zusammenwirken von Wirtschaft, Politik und Verwaltung - früher oft als Garant des wirtschaftlichen Erfolges angesehen - in Frage zu stellen und offenere, gegen Korruption immunere Formen der Koordination zu entwickeln. Viele der aufstrebenden Volkswirtschaften Ostasiens wurden durch die Asienkrise in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre in ihrer Entwicklung weit zurückgeworfen, wobei das Ausmaß der Krise oft mit Korruption in den betroffenen Staaten in Zusammenhang gebracht wurde. Gleichwohl erreichten sich entwickelnde Länder wie die VR China oder Südkorea in den letzten Dekaden ein hohes Wirtschaftswachstum.

Die sich aus den Erfahrungen vieler asiatischer Länder ergebende Frage, ob solche Wachstumserfolge trotz oder durch Korruption erzielt werden konnten, wurde lebhaft diskutiert. Die Diskussionsteilnehmer waren sich aber einig, daß Korruption langfristig immer die gesamte Volkswirtschaft schädige. Problematisch seien die Einflußmöglichkeiten der politischen Führung. Mehr Transparenz, Gesetze und eine aktive Justiz sollen Abhilfe schaffen und zur Eindämmung von Korruption beitragen. Einzelne Länder haben bereits erste Schritte in dieser Richtung unternommen. In Südkorea z.B. sind die Ergebnisse öffentlicher Ausschreibungen seit kurzem über das Internet abrufbar, um durch Transparenz Korruption schon im Keim zu ersticken.

Die Bekämpfung von Korruption muß aber auch mit dem Abbau von Unterentwicklung und Armut bei gleichzeitiger Demokratisierung einhergehen. Die Grundlage bildet die Schaffung eines Problembewußtseins in den betroffenen Ländern. Internationale Organisationen wie die OECD sind gefordert, die Wahrnehmung des Problems der Korruption zu erhöhen und Standards auf internationaler Ebene zu entwickeln und durchzusetzen. Dafür macht sich auch Transparency International stark. Michael H. Wiehen betonte, die Sensibilisierung der Bevölkerung habe in den letzten zwei bis drei Jahren einen Quantensprung gemacht. Diese NGO (Nicht-Regierungs-Organisation) ist in vielen Ländern weltweit mit nationalen Chapters vertreten. In einigen asiatischen Ländern wie der VR China und Japan beispielsweise existieren noch keine eigenen Sektionen, TI treibt aber deren Gründung voran.

Auf dem anschließenden Empfang dieser gemeinsam vom Institut für Ostasienwissenschaften (InfO) der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg und dem Verein Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V. (AIFreDO) organisierten Veranstaltung nutzen dann viele Teilnehmer die Chance, offen gebliebene Fragen mit den Experten zu klären.

### ***Studienpreis der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien***

Im Rahmen des Ostasientages wurde dieser vom Verein „Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V.“ (AIFreDO) gestiftete Studienpreis für die beste Abschlußarbeit im Bereich der Duisburger Ostasienstudien vergeben. Der Preis ist mit DM 500 dotiert. Der Preisträger wird von den Dozenten und dem jeweiligen Vorsitzenden von AIFreDO e.V. ausgewählt. Der Preis für die beste Abschlußarbeit im akademischen Jahr 1999/00 ging an **Stefan Greim** für seine Diplomarbeit zum Thema *Possibilities and Limitations of International Brand Equity Management in China*.



## 9. Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern

### Florian Coulmas

- *Japanische Zeiten. Eine Ethnographie der Vergänglichkeit.* Reinbek, 2000. Kindler.
- Problems of Multilingualism and Social Change in Asian and African Contexts. (Hg.). Special issue *International Journal of the Sociology of Language* 146, 2000.
- Sociolinguistics. In: Aronoff, Mark/ Janie Rees-Miller (Hg.): *The Handbook of Linguistics.* Malden, 2001, S. 563-581.
- The Nationalization of Writing. In: Kim, Chin W./ Elmer H. Antonsen/ William Antonsen/ William Bright/ Braj B. Kachru (Hg.): *Studies in the Linguistic Science*, 30(2000)1, S. 47-55.
- Japan auf dem Weg in die multikulturelle Gesellschaft? In: *Interkulturell. Forum für Interkulturelle Kommunikation, Erziehung und Beratung*, 1/2. Freiburg, 2000, S. 108-120.
- (Rezension) The Korean Alphabet: Its History and Structure, edited by Young-Key Kim-Renaud. In: *Korean Studies*, 24(2000), S. 198-201.
- Der alphabetische Mensch. In: *FAZ*, 04.01.01.
- Im Grenzland. Das Urvolk der Ainu – vom Störfaktor zum Faszinosum. In: *NZZ*, 11.09.00.

### Helmut Demes

- (mit W. Georg) Berufliche Bildung. In: Haasch, Günther (Hg.): *Bildung und Erziehung in Japan.* Berlin, 2000, S. 278-316.

### Claudia Derichs

- (gem. mit Thomas Heberer, Hg.): *Discourses on Political Reform and Democratization in East and Southeast Asia in the Light of New Processes of Regional Community-building* (Project Discussion Paper). Duisburg, 2000.
- (gem. mit Thomas Heberer): *Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung* (Project Discussion Paper, Nr. 1). Duisburg, 2000.
- *Die janusköpfige Islamisierung Malaysias* (Project Discussion Paper, Nr. 4). Duisburg, 2000.

- (gem. mit Thomas Heberer/Patrick Raszelenberg, Hg.): *Task Force: Ein Gutachten zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ostasien-NRW* (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 35). Duisburg, 2001.
- Politics and Islamization in Malaysia. In: *e-THOUGHT. Journal of Opinion on Malaysian and International Affairs*, 2(April-June 2001)2, <http://phuakl.tripod.com/eTHOUGHT/twotwoB.html>.
- *Looking for Clues: Malaysian Suggestions for Political Change* (Project Discussion Paper, Nr. 10). Duisburg, 2001.
- Politicizing Islam in Malaysia. In: *ISIM newsletter*, 7(March 2001), S. 13. Ed. Dick Douwes. Leiden.
- Internet und Tagelohn: Das Leben auf dem Lande. Ein IT-Projekt in Malaysia. In: *südostasien*, 17(2001)1, S. 39-41. Essen.
- Interneteinsatz in den Duisburger Ostasienwissenschaften: Ein Erfahrungsbericht am Beispiel des deutsch-japanischen Seminars „DJ50“ (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 38). Duisburg, 2001.
- Mit Kopftuch oder im kleinen Schwarzen – Zur Pluralität der Frauen in Malaysia. In: *südostasien*, 17(2001)3, S. 28-30. Essen.
- Multiculturalism and Its Institutional Manifestations in Malaysia. In: Behr, Hartmut/ Siegmund Schmidt (Hg.): *Multikulturelle Demokratien im Vergleich. Institutionen als Regulativ kultureller Vielfalt?* Wiesbaden, 2001, S. 268-288.

## Lun Du

- (Rezension) Birgit Zinzus: Das kleine China-Lexikon. China und die Chinesen von A – Z. In: *CHUN* (Chinesischunterricht), (2000)16, S. 111–114.
- *Vervollkommnung der ‚sozialistischen Demokratie chinesischer Prägung‘. Eine kurze Darstellung des systemkonformen Modells im Demokratie-Diskurs in der VR China seit dem XV. Parteitag im September 1997* (Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung, Nr. 8). Duisburg, 2001.

## Thomas Feldhoff

- (Rezension) McCormack, Gavan: *the Emptiness of Japanese Affluence*. Armonk; London: M. E. Sharpe, 1996 (= Series: Japan in the Modern World). In: *Japaninfo*, 22(Sept. 2001), S. 9-10.

## Doris Fischer

- (mit Halina Hoppe) Nutzfahrzeugmarkt im Aufwind. In: *China Contact*, (2000)12, S. 42 – 46.
- (mit He Guangwen) Neuere Entwicklungen im chinesischen Finanzmarkt. In: *Osteuropa-Wirtschaft*, 46(2001)1, S. 63-80.
- Eigene Dolmetscher sind mehr als Übersetzer. In: *China Contact*, (2001)3, S. 38 - 40.
- Der chinesische Nutzfahrzeugmarkt von wachsendem Interesse. In: *GVC informiert*, 6(2001)2, S. 9-13.
- Chinas "Großer Sprung" in die Globalisierung: Der WTO-Beitritt und seine Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaftspolitik. In: *Berliner China-Hefte*, 2(Mai 2001), S. 47-65.
- Rückzug des Staates aus dem chinesischen Mediensektor? Neue institutionelle Arrangements am Beispiel des Zeitungsmarktes. In: *ASIEN*, (Juli 2001)80, S. 5-24. (Auch erschienen als Duisburger *Working Papers on East Asian Economic Studies*, Nr. 56, Duisburg, 2001.)
- Zwischen xiaohai und xiagang: Der Wandel des chinesischen Arbeitsmarktes und seine gesellschaftlichen Folgen. In: Schubert, Gunter (Hg.): *China: Konturen einer Übergangsgesellschaft auf dem Weg in das 21. Jahrhundert* (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde, 344). Hamburg, 2001, S. 297-323.

## Winfried Flüchter

- Deutsche Geographische Japanforschung. In: *ASIEN*, (Januar 2001)78, S.91-109.
- (mit Werner Pascha, Gisela Philipsenburg, Silke Bromann und Guido Hofmann) Doitsu ni okeru nihon kigyô. Zai doitsu nihon kigyô no jittai chôsa. Norutorain uestofâren-shû keizai shinkô kôsha 2000 (Japanische Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Eine empirische Untersuchung. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW)). 2001.
- Strukturwandel im linken Niederrhein-Revier. In: Eckart, Karl/ Oliver Neuhoff/ Erhard Neuhoff (Hg.): *Das Ruhrgebiet: Geographische Exkursionen*. Gotha/Stuttgart, 2000, S. 116-126.
- (Rezension) Johannes Müller: Kulturlandschaft China. Anthropogene Gestaltung der Landschaft durch Landnutzung und Siedlung. Gotha: Justus Perthes 1997. 343 S., 128 DM. ISBN 3-623-00551-7. In: *Erdkunde*, 55(2001)2.

## Thomas Heberer

- Entrepreneurs Made in China. In: *German Research*, 2-3/2000, S. 40-42.
- Über das neue Unternehmertum in China und Vietnam. In: *Zeitschrift für Klein- und Mittelunternehmen*, 48(2000)4, S. 271-280.
- Chuyu shichang xingwei, shehui daode he minzu zerengan zhijian de minzu qiyejia (Ethnische Unternehmer zwischen Marktverhalten, sozialer Moral und ethnischer Verpflichtung). In: *Liangshan Minzu Yanjiu* (Ethnische Studien im Liangshan), 10(2000), S. 23-40.
- *Korruption als Globales Phänomen und seine Ausprägungen in Ostasien. Korruption und Korruptionsdiskurse*. (Project Discussion Paper, Nr. 9/ 2001). Duisburg, 2001.
- (mit C. Derichs, P. Raszelenberg, Hg.) *Task Force – Ein Gutachten zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ostasien – NRW* (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 35/ 2001). Duisburg, 2001.
- *Unternehmer als Strategische Gruppen. Zur sozialen und politischen Funktion von Unternehmern in China und Vietnam* (Schriften des Instituts für Asienkunde). Hamburg, 2001.
- Democratization in East and Southeast Asia. In: Manivannan, Ramu (Hg.): *Social Justice, Democracy and Alternative Politics: An Asian - European Dialogue*. Bangkok, 2001, S. 29-38.
- Some Considerations on China's Minorities in the 21<sup>st</sup> Century: Conflict or Conciliation? In: Tillmann, Herrmann J./ Maria A. Salas/ Klaus Hirsch/ Xu Jianchu (Hg.): *Support Indigenous Initiatives in Southwest-China and Southeast Asia: Concept for the Continuity of Local Cultures and Biodiversity*. Bad Boll, 2001, S. 111-134.
- Egal, ob die Katze weiß oder schwarz ist – Hauptsache, sie fängt Mäuse. Korruption hat in China eine lange Tradition, die durch die kommunistische Partei fortgesetzt wird. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 7. Februar 2001.
- Der Markt sprengt das alte Sozialsystem. In: *Der Überblick*, (2001)1, S. 54-59.
- Zhonghua Renmin Gongheguo de cunji he quji xuanji – yici zi xia er shang de minzhuhua de tuidong liliang yi huo wei baozhang yidangzhi er zuo de zhidushang de anpai? (Dorf- und Stadtteilwahlen in der VR China – Motor einer bottom-up-Demokratisierung oder institutionelles Arrangement zur Sicherung der Ein-Partei-Herrschaft?) In: *Proceedings of the Second International Conference on Village Elections, Hongkong, 16-18 March, 2001*. Hongkong, 2001.
- Nationalities Conflict and Ethnicity in the People's Republic of China with Special Reference to the Yi in the Liangshan Autonomous Prefecture. In: Harrell, Steven (Hg.): *Perspectives on the Yi of Southwest China*. Berkeley et al., 2001, S. 214-237.

- Die Heterogenität des Islam in China. Bedrohungspereption und Ethnische Konfliktmuster. In: Schreiner, Klaus H. (Hg.): *Islam in Asien*. Bad Honnef, 2001, S. 196-231.
- *Falungong – Religion, Sekte oder Kult? Eine Heilsgemeinschaft als Manifestation von Modernisierungsproblemen und sozialen Entfremdungsprozessen*, (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 36). Duisburg, 2001.
- Falungong - Religion, Sekte oder Kult? Eine Heilsgemeinschaft als Manifestation von Modernisierungsproblemen und sozialen Entfremdungsprozessen. In: *China Heute*, (2001)3-4, S. 101-110. (Nachdruck)
- Revidierte Fassung des Ehegesetzes der Volksrepublik China. Vorbemerkung und Übersetzung. In: *China aktuell*, April 2001, S. 389-394.
- Pomiedzy kryzysem a szansa: nowe spoleczne wyzwania ze szczegolnym uwzglednieniu wiejskich Chin (Zwischen Krise und Chance: Neue gesellschaftliche Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen China). In: Tomala, Karin (Hg.): *Chiny. Przemiany Panstwa I Spoleczenstwa W Okresie Reform 1978-2000* (Wandel von Staat und Gesellschaft in China während des Reformprozesses zwischen 1978 und 2000). Warszawa, 2001, S. 60-89.
- Retradycjonalizacja na wsi i rozwój stowarzyszen (Retraditionalisierung und Dynamik im Organisationswesen). In: Tomala, Karin (Hg.): *Chiny. Przemiany Panstwa I Spoleczenstwa W Okresie Reform 1978-2000* (Wandel von Staat und Gesellschaft in China während des Reformprozesses zwischen 1978 und 2000). Warszawa, 2001, S. 106-113.
- Im Spannungsfeld von Tradition und Modernisierungsdruck. Arbeitsbeziehungen und Sozialstandards aus der Sicht privater Unternehmer in Vietnam. In: *Südostasien*, Juni 2001, S. 13-15.
- Zhuanxing shehui zhong de qiyejia jiqi jiaose dingwei (Die Rolle und Stellung von Unternehmern in Transformationsgesellschaften). In: *Jingji Shehui Tizhi Bijiao* (Wirtschafts- und Gesellschaftsstrukturen im Vergleich), (2001)3, S. 36-48.
- *Projekt "Diskurse über Politischen Wandel und Demokratisierung in Ost- und Südostasien. Erste Begrifflichkeiten, Theoretische Rahmenansätze und Hypothesen."* (Project Discussion Paper, Nr. 17). Duisburg, 2001.
- (Rezension) Social Transformation in Modern China: The State and Local Elites in Henan 1900-1937, by Xin Zhang, Cambridge (Cambridge University Press) 2000. In: *The China Quarterly*, 166(2001), S. 515-517.

## Uta Hohn

- Von Teleport zu Rainbow Town: Stadterweiterung und Stadtbau an der Waterfront Tôkyôs zwischen "global" und "lokal", "top-down" und "bottom-up". In: Schubert, D. (Hg.): *Hafen- und Uferzonen im Wandel. Analysen und Planungen zur Revitalisierung der Waterfront in Hafenstädten*. Berlin, 2001, S. 451-482.
- (mit Andreas Hohn) Beitrag "Stadterneuerung" (4 S.). In: Friedrich, K./ B. Hahn/ H. Popp (Hg.): *Dörfer und Städte* (Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Bd. 6). Leipzig, 2001.
- Stadtporträt Ôsaka (8 S.). In: Beckel, Lothar (Hg.): *Mega Cities. The European Space Agency's Contribution to a Better Understanding of a Global Challenge*. Salzburg, 2001.

## Halina Hoppe

- (mit Doris Fischer) Nutzfahrzeugmarkt im Aufwind. In: *China Contact*, Dez. (2000)12, S. 42-46.

## Werner Pascha

- (mit C. Storz, Hg.) *Klein- und Mittelunternehmen in Japan* (Schriftenreihe zur Ostasienforschung, Bd. 14). Baden-Baden, 2000.
- (mit S. Bromann) Die volkswirtschaftliche Bedeutung von KMU in Japan. In: W. Pascha und C. Storz (Hg.): *Klein- und Mittelunternehmen in Japan*. Nomos, Baden-Baden, 2000, S. 59 – 84.
- (mit T. Goydke) Zehn Jahre APEC. Das asiatisch-pazifische Kooperationsforum vor neuen Herausforderungen. In: *WiSt (Wirtschaftswissenschaftliches Studium)*, 29(2000)11, S. 616 – 621.
- Economic Reforms in East Asia and Alternatives: A European View. In: *Zeitschrift für Wirtschaftswissenschaften*, Koreanisch-Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaft (Hg.), 22(2000), S. 1-27.
- (Rezension) Ronald Dore, D. Hugh Whittaker: *Social Evolution, Economic Development and Culture. Selected Writings of Ronald Dore*, Cheltenham and Northampton: Edward Elgar, 2001. In: *Japaninfo*, 22(2001)8, S. 9 – 10.
- Ordnungspolitik in Japan? – zur möglichen Rolle von Regelbindung und unabhängigen Agenturen. In: h: Bosse, Friederike/ Patrick Köllner (Hg.): *Reformen in Japan*, (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde). Hamburg, 2001, S. 167 – 188.

- Japan: Ist ein Ende der wirtschaftlichen und politischen Konsolidierung in Sicht? In: Draguhn, Werner (Hg.): *Wirtschaftliche Potenziale und politische Stabilität in Asien*, (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde). Hamburg, 2001, S. 99 – 126.
- (Rezension) Mark L. Clifford (Revised Edition): *Troubled Tiger. Businessmen, Bureaucrats, and Generals in South Korea*, (M.E. Sharpe, Armonk and London, 1998). In: *Journal of Asian Business*, 16(2000)3, S. 94 – 95.
- (mit U. Jürgens, C. Storz, Hg.) *Workshop Ordnung und Organisation der japanischen Wirtschaft I – Themenschwerpunkt „new Economy“: Neue Formen der Arbeitsorganisation in Japan*, (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 34). Duisburg, 2000.
- (mit Frank Robaschik) *The Role of Japanese Local Governments in Stabilisation Policy*, (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 40). Duisburg, 2001.

### Patrick Raszelenberg

- (mit C. Derichs, Th. Heberer, Hg.) *Task Force – Ein Gutachten zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ostasien – NRW* (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 35/ 2001). Duisburg, 2001.
- *Das Diskursumfeld vietnamesischer Künstler und Intellektueller*, (Project Discussion Paper, Nr. 12, Discourses on Political Reform & Democratization in East and Southeast Asia in the Light of New Processes of Regional Community Building). Duisburg, 2001.
- (Rezension) Chhim, Kristina: *Die Revolutionäre Volkspartei Kampuchreas*. Europäische Hochschulschriften, Peter Lang Verlag, Frankfurt 2000, 452 S. In: *Asien*, (2001)81.

### Frank Robaschik

- *Bulletin of the European Association for Japanese Studies* (Hg.). ISSN 0308-5139, (2000)55.
- EAJS. In: *IIAS Newsletter*, (2001)24, S. 54.
- (mit Naoyuki Yoshino) *Doitsu no kôteki kinyû shisutemu to jûtaku seisaku - Nihon to no hikaku* (Das System öffentlicher Kreditinstitute in Deutschland und Wohnungspolitik - ein Vergleich mit Japan): In: *Kikan Jûtaku Tochi Keizai - The Quarterly Journal of Housing and Land Economics*, (2001 Summer)41, S. 28-35.
- (mit Werner Pascha): *The Role of Japanese Local Governments in Stabilisation Policy*, (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 40). Duisburg, 2001.

- (mit Naoyuki Yoshino) A Comparative Analysis of the Public Banking Systems of Germany and Japan. In: *Japanstudien*, (2001)13, S. 343-372.

### **Nora Sausmikat**

- Chinesische Perspektiven: Politische Biographien zwischen Massenbewegung und marktwirtschaftlicher Reform (Chinese perspectives: Political biography between mass movement and economic reform). In: Miethé, Ingrid/ Silke Roth (Hg.): *Politische Biographien und sozialer Wandel*. Psychosozial Verlag, 2000, S. 63-83.
- Demokratie mit chinesischen Charakteristiken. Hintergrundbericht für die Heinrich-Böll-Stiftung Hannover, Stiftung Leben und Umwelt. Zum Nationentag 23.9.00 VR China. (erschieden im Internet Journal *Xposition*, Kritisches Forum zur Weltausstellung, Hannover - HYPERLINK <http://www.xposition.de>).
- *Demokratisierungsdiskurse unter Intellektuellen in der VR China 2000 - Der schwere Weg der Emanzipation vom ‚Hu Yaobang-Phänomen‘* (Projektdiskussionspapiere/ Project Discussion Papers, Nr. 11/ 2001, Discourses on Political Reform and Democratization in East and Southeast Asia). Duisburg, 2001.
- China: Intellektuelle und der Staat: ein leidvolles Verhältnis. Neue Diskursstrategien in der VR China. In: *Kommune*, (2001)10, S. 45-50, 67-71.
- (mit Christof Hardebusch) Teure Nächte in China. In: *FAZ* Nr. 235, 10.10.2001, S. 14.
- NGO, Frauen und China. In: *ASIEN*, (Juli 2001)80, S. 81-92.

### **Matthias Schramm**

- (mit Markus Taube) *Institutionenökonomische Anmerkungen zur Einbettung von Korruption in das Ordnungssystem chinesischer Guangxi-Netzwerke*, (Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft / Duisburg Working Papers on East Asian Economic Studies, Nr. 60). Duisburg, 2001.

### **Anja-Désirée Senz**

- (mit Zhu Yi) *Von Ashima zu Yi-Rap: Die Darstellung nationaler Minderheiten in den chinesischen Medien am Beispiel der Yi-Nationalität*, (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 39/ 2001). Duisburg, 2001.
- (mit Zhu Yi) „Singen und Tanzen können“ – eine Diskussion über die Darstellung ethnischer Minderheiten in den chinesischen Medien am Beispiel der Yi-Minderheit. [chin.] In: *Liangshan Minzu Yanjiu*, (Oktober 2000)10, S. 41-48.



- Die Bedeutung lokaler Partizipationsformen für den Prozeß der Demokratisierung – eine vergleichende Analyse. Hamburg, 2001.  
<http://www.asienkunde.de/nachwuchs/index.html>.

### Karen Shire

- (mit M. Korczynski, S. Frenkel, M. Tam) Service Work in Consumer Capitalism: Customers, Control and Contradictions. In: *Work, Employment & Society*, 2000, S.669-687.
- (mit J. Imai) Gender and the Diversification of Employment in Japan. In: Brose, H-G. (Hg.): *Reorganisation der Arbeit*. Frankfurt, 2000, S. 117-136.
- Zukunft der Arbeit(sforschung): Informatisierung, Subjektivität und Partizipation. In: Matuschek, I./ A. Henninger/ F. Kleemann (Hg.): *Neue Medien im Arbeitsalltag. Empirische Befunde – Gestaltungskonzepte – Theoretische Perspektiven*. Wiesbaden, 2001.

### Markus Taube

- Fit für das nächste Jahrhundert? Die Wachstumsfaktoren der chinesischen Volkswirtschaft auf dem Prüfstand. In: Schubert, Gunter (Hg.): *China: Konturen einer Übergangsgesellschaft auf dem Weg in das 21. Jahrhundert*, (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde, Nr. 344). Hamburg, 2001, S. 135-181.
- *Japanese Influences on Industrialization in China*, (Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft / Duisburg Working Papers on East Asian Economic Studies, No. 58). Duisburg, 2001,  
<http://www.uni-duisburg.de/FB5/VWL/OAWI/ARBEITSPAPIERE/paper58.html>.
- *Economic Relations Between Germany and Mainland China, 1979-2000*, (Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft / Duisburg Working Papers on East Asian Economic Studies, No. 59). Duisburg, 2001,  
<http://www.uni-duisburg.de/FB5/VWL/OAWI/ARBEITSPAPIERE/paper59.html>.
- (mit Matthias Schramm) *Institutionenökonomische Anmerkungen zur Einbettung von Korruption in das Ordnungssystem chinesischer Guanxi-Netzwerke*, (Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft / Duisburg Working Papers on East Asian Economic Studies, No. 60). Duisburg, 2001,  
<http://www.uni-duisburg.de/FB5/VWL/OAWI/ARBEITSPAPIERE/paper60.html>.
- *Die europäisch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen im Licht der Euro-Einführung*, Internetpublikation des Center for Applied Policy Research (CAP), Ludwig Maximilians University Munich,  
[http://www.cap.uni-muenchen.de/transatlantic/download/taube\\_02.pdf](http://www.cap.uni-muenchen.de/transatlantic/download/taube_02.pdf).

- *The economic dimension of EU-China relations; main features, challenges and perspectives*, Internetpublikation des the Center for Applied Policy Research (CAP), Ludwig Maximilians University Munich, <http://www.cap.uni-muenchen.de/transatlantic/download/taube.pdf>.
- *China als Weltwirtschaftsmacht: Potenziale und Defizite*, Internetpublikation der Bundeszentrale für Politische Bildung: Ost-West-Kolleg, <http://www.bpb.de>.
- Europäisch-asiatische Wirtschaftsbeziehungen im Zeichen der Globalisierung. In: Bertelsmann Stiftung/ Auswärtiges Amt (Hg.): *Zukunftspanel deutsch/europäisch-asiatische Beziehungen*. Gütersloh, 2001, S. 37-41.
- Die Rolle der VR China in der Weltwirtschaft: Supermacht oder Nebendarsteller. In: Luther, Susanne/ Peter Opitz (Hg.): *Chinas Rolle in der Weltpolitik*. München, 2000, S. 139-152.
- The economic significance of Hong Kong for China. The status quo and position of the European Commission. In: Güssgen, Achim/ Reimund Seidelmann/ Ting Wai (Hg.): *Hongkong after reunification. Problems and perspectives*. Baden-Baden, 2000, S. 217-242.
- (mit Gernot Nerb) Leading Indicators of Financial Vulnerability Demonstrated in the Case of the Asian Crisis, paper presented at the ADB-Conference „Strengthening and Collection of Financial and Monetary Statistics in Selected Developing Member Countries“ at the Asian Development Bank Headquarters, Manila, 4.-6. April 2000, mimeo.

## 10. Vorträge

### Claudia Derichs

- 05.10.00 *Kommentar zu Manfred Mols: Globale Zivilisation und Religion: Wird eine globale Zukunft religionslos sein?*, 21. wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW), Halle.
- 14.10.00 *Japan als Vergleichsland im Projekt „Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse in Ost- und Südostasien“*, Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), Universität Heidelberg.
- 03.11.00 *Fundamentalismus in Süd- und Südostasien: Die Rolle des Islam in Malaysia*, Konferenz der Zeitschrift für internationale Politik und vergleichende Studien (WeltTrends) und der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft (BBAG), Potsdam.

- 15.01.01 *Die janusköpfige Islamisierung Malaysias.* Projektgruppentreffen am Zentrum für Ostasien-Pazifik-Studien (ZOPS), Universität Trier.
- 18.05.01 *Interneteinsatz in der japanbezogenen Lehre: Beispiel DJ50,* Wissenschaftliche Tagung „Asien und das Internet“ der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA), Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB).
- 18.05.01 *Internet als subversives Medium? Politische Netzkultur in Malaysia,* Wissenschaftliche Tagung „Asien und das Internet“ der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA), Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB).
- 06.06.01 *Politische Reformen und islamische (Unternehmer-)Kultur in Malaysia,* Jahresversammlung der Deutsch-Malaysischen Gesellschaft (DMG), Ostasiatischer Verein (OAV), Hamburg.
- 08.08.01 *Malaysian Political Change in Comparison: A European View,* 3<sup>rd</sup> International Malaysian Studies Conference, National University of Malaysia (UKM), Bangi.
- 08.09.01 *Political Islam and Islamic Politics in Malaysia: Different Faces and Facets,* 3<sup>rd</sup> Conference of the European Association for Southeast Asian Studies (EUROSEAS), School of Oriental and African Studies (SOAS), University of London.
- 20.09.01 *Organisation eines Symposiums: Podiumsdiskussion zu den Terroranschlägen in den USA,* in Zusammenarbeit mit der Pressestelle und dem Rektorat der Universität, Podiumsteilnehmer: Rektor Prof. Dr.-Ing. Ingo Wolff, Dr. Claudia Derichs, Institut für Politikwissenschaft, Dr. Jochen Hippler, Institut für Entwicklung und Frieden, Christoph Rohloff, M.A., Heidelberger Institut für internationale Konfliktforschung, Dr. Aidin Sayilan, Präsident des Migrantenforums Deutschland, Moderation: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Dekan der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften. Gerhard-Mercator-Universität, Duisburg.
- Lun Du**
- 03.-05.11.00 *Grammatikvermittlung unter dem Aspekt interkultureller Kommunikation. Eine Präsentation am Beispiel der Vermittlung grundlegender chinesischer Syntax,* 11. Tagung zum modernen Chinesischunterricht des Fachverbands Chinesisch e.V. (Deutschland, Österreich und Schweiz).

## Thomas Feldhoff

- 08.05.01 *Luftverkehr und Flughafenstandorte in Japan – unter besonderer Berücksichtigung von Macht- und Netzwerkstrukturen*, Vortrag anlässlich der 3. Brühler Tagung junger Ostasien-Experten „Regionale Konvergenz in Asien: Die Dynamik von Interessen und Identitäten im asiatischen Raum“, Ost-West-Kolleg, Brühl.
- 19.05.01 *Japans Regionalflyhäfen im Spannungsfeld nationaler, regionaler und lokaler Interessen*, Vortrag auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), Erfurt.
- 09.08.01 *The Japanese Construction State: Stability of the doken kokka versus sustainable regional development*, Vortrag auf der 2<sup>nd</sup> International Convention of Asia Scholars (ICAS2), Berlin.

## Doris Fischer

- 24.10.00 *Chinas Beitritt zur WTO*, Vortrag für die DADI Business Consulting, Duisburg (und 22.11.2000, Düsseldorf).
- 09.11.00 *Der Nutzfahrzeugmarkt in der VR China*, Vortrag vor dem Außenwirtschaftsausschuß des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Berlin.
- 17./18.11.00 *Rückzug des Staates aus dem chinesischen Mediensektor? - Neue institutionelle Arrangements am Beispiel des Zeitungsmarktes*, Beitrag zum Workshop "Funktionswandel und Kapazität des Staates in China. Perspektiven theoriegeleiteter Chinawissenschaft", Witten-Herdecke (Institut für kulturvergleichende Wirtschaftsforschung).
- 15.01.01 *Eine Quadratur des Kreises: Wirtschaftspolitik im chinesischen Mediensektor*, Universität Trier FB II Sinologie.
- 18.01.01 *Der Beitritt Chinas zur WTO – Auswirkungen auf die Textil- bzw. Textilmaschinenindustrie*, Vortrag im Rahmen des Branchen-Erfa Textilmaschinen des VDMA, Mönchengladbach.
- 19.01.01 *Was bedeutet der WTO-Beitritt Chinas für die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen?* Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung des Gießener Vereins für Wirtschaftsstudien e.V., Wetzlar.
- 12.02.01 *Kalkuliertes Risiko. Chancen und Risiken der chinesischen Mitgliedschaft in der WTO*, Vortrag im Rahmen des Seminars "China als aufsteigende Weltmacht des 21. Jahrhunderts: Politik, Wirtschaft, Kultur", Ost-West-Kolleg, Brühl.

- 31.03.01 *Boom ohne Ende? Stärken und Schwächen der "Sozialistischen Marktwirtschaft", Vortrag im Rahmen des Seminars „China - Land im Aufbruch?“ Thomas-Morus-Akademie Bensberg.*

### **Winfried Flüchter**

- 05.10.00 *Strukturwandel im linken Niederrhein-Revier, Tagesexkursion anlässlich des 27. Deutschen Schulgeographentages in Duisburg, 2.-7.10.2000.*
- 08.07.01 (mit Ulrich Zur-Lienen) *Öffentlicher Wohnungsbau und Stadtentwicklung in Singapur: Ethnien im Spannungsfeld zwischen Segregation und Bevölkerungsmix, Vorstellung des DFG-Forschungsprojekts im Arbeitskreis Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Geographie, Blaubeuren.*
- 18.09.01 *Überwindung ethnischer Konflikte durch residentielle Integration? Zur Strategie des Bevölkerungsmixes in Singapur, Roundtable, Moers.*

### **Thomas Heberer**

- 02.10.00 *Some Considerations on China's Minorities in the 21<sup>st</sup> Century: Conflict or Conciliation?, Vortrag auf dem internationalen Workshop "Support Indigenous Initiatives in Southwest-China and Southeast Asia: Concept for the Continuity of Local Cultures and Biodiversity", Katholische Akademie Bad Boll.*
- 03.11.00 *Korruption in Asien, Einführungsvortrag im Rahmen des 4. Duisburger Ostasientags, Duisburg.*
- 09.11.00 *China zwischen Wandel und Beharrung, Vortrag vor dem Rotary Club Marl.*
- 23.11.00 *Ethnische Unternehmer zwischen Identität und sozialem Wandel, Vortrag vor der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Düsseldorf.*
- 27.11.00 *50 Jahre Volksrepublik China, Vortrag vor der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Krefeld, VHS Krefeld.*
- 07.12.00 *Das Tibet-Bild in der chinesischen Literatur und Kunst, Vortrag an der Universität und am Völkerkundemuseum Zürich.*
- 16.12.00 *Europäische China-Bilder, Vortrag im Rahmen der Tagung "China-Bilder: Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur", Evangelische Akademie Mülheim/Ruhr.*

- 17.12.00 *Politische Kultur und Menschenrechte in China*, Vortrag im Rahmen der Tagung "China-Bilder: Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur", Evangelische Akademie Mülheim/Ruhr.
- 17.12.00 *Sozialer Wandel als Ergebnis von ökonomischem Wandel*, Vortrag im Rahmen der Tagung "China-Bilder: Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur", Evangelische Akademie Mülheim/Ruhr.
- 15.01.01 *Diskurse über Politischen Wandel und Demokratisierung in Ost- und Südostasien: Erste Begrifflichkeiten, theoretische Rahmenansätze und Hypothesen*, Vortrag im Rahmen des Workshops "Asiatisierung Asiens?", Zentrum für Ostasien-Pazifik-Studien, Universität Trier, Trier.
- 16.01.01 *Politische und wirtschaftliche Umbrüche im ländlichen China*, Vortrag im Rahmen des Seminars "China im 21. Jahrhundert: Grundprobleme der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung" des Ost-West-Kollegs, Dillingen/Donau.
- 17.01.01 *Was tut sich in China? Kritik an orientalistischen Klischees*, Vortrag im Rahmen des Uni-Kollegs, Duisburg.
- 28.02.01 (mit Markus Taube) *China Coaching für Herrn LMR Dornburg*, MSWF, Themenblöcke Politik/Gesellschaft und Wissenschaft und Forschung, Akademie für Wissenschaft und Technik, Universität Duisburg.
- 16.03.01 *Die politische Bedeutung von Dorfwahlen* (in Chinesisch), Vortrag im Rahmen der 2. Internationalen Konferenz über den "Aufbau von Organisationen auf Dorfebene in der VR China", Chinese University, Hongkong.
- 30.03.01 *Die Nationalitätenfrage in China zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Konfliktursachen, ethnische Reaktionen, Lösungsansätze*, Vortrag in Rahmen der Tagung "Leben in einer anderen Kultur: Ausländer und Minderheiten in China und Deutschland", China Zentrum Sankt Augustin, München.
- 28.04.01 *Umsiedlung, soziale Konflikte und Landnutzung am Yangzi* (in Chinesisch), Konzeptvortrag anlässlich des "Second Workshop on Watershed Ecology. Sino-German Project Meeting", Wuhan/China, Academy of Sciences.
- 08.05.01 *Kommentator im Panel "Alte und neue Netzwerke"*, 3. Brühler Tagung junger Ostasien-Experten zum Thema "Regionale Konvergenz in Asien: Die Dynamik von Interessen und Identitäten im asiatischen Raum", Ost-West-Kolleg und Stiftung Wissenschaft und Politik, Brühl.

17.05.01 *Chinas Ethnische Minderheiten im 21. Jahrhundert: Neue Konfliktfelder?*, Vortrag vor der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Düsseldorf, VHS Düsseldorf.

### **Uta Hohn**

30.01.01 *Tôkyô am Beginn des 21. Jahrhunderts: Stadtentwicklungspolitische Herausforderungen und Lösungsansätze*, Geographisches Kolloquium der Universität zu Köln.

31.01.01 *Megastädte und Global Cities - das Beispiel Tôkyô*, 4. Dortmunder Forschungstage, Harenberg City Center.

### **Werner Pascha**

04.09.00 *Economic Reforms in East Asia and Alternatives: A European View*, Leading Expert Seminars (LES), Korea Institute for International Economic Policy (KIEP), Seoul, Korea.

23.09.00 *The dynamics of economic policy in Japan: Rules instead of proactive industrial policy?* International Workshop "Shadows of Capitalism: Meanings of Globalization in China and Japan", Scuola Superiore Sant'Anna, Pisa University, Pisa, Italien.

11.10.00 *Japan – Ist ein Ende der wirtschaftlichen und politischen Konsolidierung in Sicht?*, Tagung des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft „Wirtschaftliche Potenziale und politische Stabilität in Asien“, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin.

03.12.00 *Sozialwissenschaftliche Koreaforschung in Deutschland; Bestandsaufnahme, Inhalt und Perspektiven*, Roundtable-Diskussion zum Stand der sozialwissenschaftlichen Koreaforschung in Deutschland, Workshop Institut für Asienkunde, Gustav-Stresemann-Institut, Bonn.

11.04.01 *Reestablishing confidence in economic policy – agencies and rule orientation in Europe and Japan*, Dokkyo University, Japan.

11.06.01 *Situation und Probleme deutscher Wirtschaftspolitik: Governance und internationale Einbindung*, Deutsch-Koreanische Konferenz „Korea und Deutschland an der Schwelle des 21. Jahrhunderts“, 11. und 12. Juni 2001, Seoul.

08.08.01 *Ko-Referat zu dem Vortrag von Prof. Yukio Noguchi von der Aoyama Gakuin University, Shibuya, Japan: Is the IT revolution possible in Japan?*, Internationales Symposium „Internet, Economic Growth and Globalization“, Gerhard-Mercator-Universität, Duisburg.

- 09.08.01 *Rule of Law and independent agencies in Japan: can they work?*, ICAS 2, 2nd International Convention of Asia Scholars, Berlin, 9. – 12. August 2001.
- 25.09.01 *Wirtschaftspolitische Reformen in Japan: Kultur als Hemmschuh?*, Jahrestagung des Ausschusses für Wirtschaftssysteme des Vereins für Socialpolitik „Kulturelle Prägung, Entstehung und Wandel von Institutionen“, Leipzig, 23. – 25.09.01.
- 29.09.01 *The Way Japan is perceived in Europe*, Conference “The Japanese Phenomenon: Views from Europe”, Moscow, 28. – 29. September 2001.

### **Gisela Philipsenburg**

- 19.06.01 *Handôtai baiotekunorojî kenkyûkaihatsu ni okeru soshiki jinji senryaku* (Organisations- und Personalstrategien in Forschung und Entwicklung in der Halbleiterindustrie und Biotechnologie), Hitotsubashi University, Tokyo, Japan.

### **Frank Robaschik**

- 05.07.01 *Öffentliche Bankensysteme in Japan und Deutschland* (auf Grundlage eines gemeinsamen papers mit Prof. Dr. Naoyuki Yoshino), 4. Deutsch-japanisches Stipendiatenseminar, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, 5.-6.07.2001.
- 10.08.01 *The relationship between central and local government in Japan: Fiscal federalism in stabilisation policy?* (auf Grundlage eines gemeinsamen papers mit Prof. Dr. Werner Pascha), Second International Convention of Asia Scholars (ICAS 2), Berlin, 9.-12.08.2001.
- 29.09.01 *Comparison of the German and the Japanese Public Banking System* (auf Grundlage eines gemeinsamen papers mit Prof. Dr. Naoyuki Yoshino), Internationale Konferenz "The Japanese Phenomenon: Views from Europe", Moskau, 28.-29.09.2001.

### **Anja-Désirée Senz**

- 07.-10.05.00 *Regionale Konvergenz in Asien: Die Dynamik von Interessen und Identitäten im asiatischen Raum*, 13. Brühler Tagung junger Asienexperten, Brühl.
- 02.-05.09.01 International Symposium on Villager Self-Government & Rural Social Development in China, Peking (eingeladen als Foreign Observer)



## **Karen Shire**

- 18.10.00 *Liberalisierung des Arbeitsmarktes und der Arbeitsverhältnisse in Japan und Deutschland*, Vortrag auf dem Weiterbildungsseminar 34: Japan und Deutschland: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit der Globalisierung, Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Brühl.
- 19.10.00 *Kommentar zum Vortrag: The Japanese Construction Industry under Transformation, Bauarbeitsmärkte im Wandel: Strukturen, Arbeitsbeziehungen und Herausforderungen in den kommenden Jahren*, Institut für Arbeit und Technik.
- 19.11.00 *Work Transformation and Women's Work in Information and Knowledge Intensive Industries*, Forschungsbriefing am Workshop on Globalization, Work Transformation and Gender, Sozialforschungsstelle Dortmund.
- 25.11.00 *Kindergarten Problems and Issues from an International Perspective*, Vortrag am Symposium: Education for the 21<sup>st</sup> Century: Pre-School and the Community, ICU, Tokyo.
- 03.12.00 *Team Mates and Real Mates. Coworker Relations in Call Centers*, Vortrag am Workshop "Are Regimented Forms of Work Organisation Inevitable? Call Centers and the Chances for an Innovative Organisation of Service Work in Europe", Uni-Duisburg.
- 05.05.01 *Arbeit und Einkommen in der Wissensgesellschaft*, Beitrag zur Tagung „Gut zu Wissen – Links zur Wissensgesellschaft“, Heinrich-Böll-Stiftung, Humboldt Universität zu Berlin.
- 16.05.01 *Die betriebszentrierte Arbeitsgesellschaft Japans im Wandel. Einblick in den japanischen Arbeitsalltag*, Vortrag am Uni-Colleg, Uni-Duisburg.
30. 06.01 *The Social Reconstruction of Employment Relations in the German IT Industry*, Vortrag anlässlich des Annual Meetings of the Society for the Advancement of Socio-Economics, Amsterdam.
18. 08.01 *Kommentar zu C.K. Lee: Gender and the South China Miracle*, Annual Meetings of the Society for the Study of Social Problems, Anaheim.

## **Markus Taube**

- 13.10.00 *Nach der Asienkrise: Chinas Wirtschaft zwischen Boom und Krise*, Vortrag auf dem Workshop "China nach der Jahrtausendwende: Asiatische Großmacht zwischen Einbindung und hegemonialen Ambitionen" der Herbert Quandt Stiftung in Kooperation mit der Universität Freiburg, München.

- 24.10.00 *Die Volksrepublik China und Taiwan: Ökonomische Machtverschiebungen*, Vortrag auf dem Seminar "Machtverschiebungen im asiatisch-pazifischen Raum?" der Bundesakademie für Sicherheitspolitik Siegburg.
- 28.11.00 *China: Bedrohung oder Chance für Europa?*, Vortrag auf der Veranstaltung „JU-Talk“, Mülheim.
- 13.12.00 *Property Rights- und Anreizstrukturen für Township Village Enterprises*, Vortrag auf dem Volkswirtschaftlichen Forschungsseminar der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Duisburg.
- 10.01.01 *Zur Logik unklarer Verfügungsrechtsstrukturen bei ländlichen Unternehmen in der VR China*, Vortrag am Institut für Ostasienswissenschaften der Universität Duisburg.
18. – 19.01.01 *China's industrialization: Which Role for Japan* Vortrag anlässlich der Konferenz "Japan and China: Economic Relations in Transition" von Fujitsu Research Institute und German Institute for Japanese Studies Tokyo.
- 15.02.01 *China als Weltwirtschaftsmacht: Potentiale und Defizite*, Vortrag auf dem Seminar „China als aufsteigende Weltmacht des 21. Jahrhunderts: Politik, Wirtschaft, Kultur“ des Ost-West-Kollegs der Bundeszentrale für Politische Bildung, Brühl.
- 28.02.01 (mit Thomas Heberer) *China Coaching für Herrn LMR Dornburg* zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen: Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaftspolitik, MSWF. Akademie für Wissenschaft und Technik an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg.
- 12.03.01 *Das Property Rights Paradoxon der Ländlichen Unternehmen Chinas*, Vortrag an der Universität Trier, Trier.
- 27.03.01 *Weltwirtschaft im Umbruch*, Vortrag auf dem "Gesellschaftspolitischen Grundlagenseminar" der Siemens AG, Internationales Führungszentrum Feldafing.
- 28.04.01 *Perspektiven der chinesischen Wirtschaft*, Vortrag auf der Tagung „China – die kommende Großmacht?“ der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Dortmund.
- 03.-04.05.01 *The economic perspective: main features, challenges and perspectives*, Vortrag auf der Konferenz „Evaluating EU-China relations and the consequences for the China policy of the United States: synergy or competition?“ des Center for Applied Policy Research (CAP), Ludwig Maximilians Universität München.

- 08.05.01 *Discussant an den Panels Globalisierung und New Economy, 3. Brühler Tagung junger Ostasien-Experten „Regionale Konvergenz in Asien: Die Dynamik von Interessen und Identitäten im asiatischen Raum“* veranstaltet von der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin am Ost-West-Kolleg, Brühl.
- 22.-23.06.01 *Economic Relations since 1979: Germany and Mainland China*, Vortrag auf der Konferenz „The Role of France and Germany in Sino-European Relations“ vom Europe-China Center, Hong Kong Baptist University & French Centre for Research on Contemporary China, Hong Kong.
- 08.08.01 *Ko-Referat zu dem Vortrag von Prof. Poh Kam Wong von der National University of Singapore, Singapore: Competing in the Global Digital Economy: Changing Economic Development: Strategies of the East Asian NIEs*, Internationales Symposium „Internet, Economic Growth and Globalization“, Gerhard-Mercator-Universität, Duisburg.
- 09.-12.08.01 *Stability Despite an Unstable Legal Framework? The challenge to the property rights theory by rural enterprises in the People's Republic of China*, Vortrag anlässlich des „2<sup>nd</sup> International Convention of Asian Scholars (ICAS2)“, Berlin.
- 14.-15.09.01 *China und die Welt: Wirtschaft*, Vortrag auf der Tagung „Doing Business in China“ des Heidelberger Forums für Interkulturelle Kompetenz, Frankfurt/Oder.
- 18.09.01 *Weltwirtschaft im Umbruch*, Vortrag auf dem "Gesellschaftspolitischen Grundlagenseminar" der Siemens AG, Internationales Führungszentrum, Feldafing.

## 11. Laufende und abgeschlossene Projekte

**Helmut Demes** (Institut für Ostasienwissenschaften)

### **BILDUNG, BERUFSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG IM INTERNATIONALEN VERGLEICH: JAPAN-CHINA-DEUTSCHLAND**

**Nihon Gakujutsu Shinkokai  
(Japanische Forschungsgemeinschaft)**

In Zusammenarbeit mit japanischen und chinesischen Kollegen werden in den nächsten vier Jahren neuere Entwicklungen in der Berufsbildung international vergleichend untersucht. Im Mittelpunkt dieses Projektes stehen die organisatorischen und inhaltlichen Veränderungen der Bildungs- und Berufsbildungspolitik in Zusammenhang mit Globalisierungstendenzen und Veränderungen der Beschäftigungsstrukturen, der Arbeitsmärkte und der betrieblichen Qualifizierungsanforderungen. Im internationalen Vergleich werden folgende Themengebiete behandelt:

- Bildungs- und berufsbildungspolitische Reaktionen auf globale Veränderungen,
- Entwicklungen im qualitativen und quantitativen Verhältnis von Bildung und Berufsbildung,
- Curriculare und schulorganisatorische Reformansätze,
- Selektions- und Allokationsmechanismen des Schulsystems und Veränderungen im Bildungsverhalten der Jugendlichen,
- Neuere Tendenzen in den Übergängen vom Bildungs- und Berufsbildungssystem in die Beschäftigung und Absolventenverbleib,
- Perspektiven der zukünftigen Entwicklung im Zusammenhang von Bildung, Berufsbildung und Beschäftigung sowie
- Globale ökonomische Tendenzen und nationale Lösungsansätze in Bildungs-, Berufsbildungs- und Beschäftigungspolitik.

Das Forschungsteam setzt sich aus Wissenschaftlern der drei Länder zusammen.

Gruppe Japan: Terada Moriki (Staatliche Universität Nagoya) und 5 weitere Kollegen.

Gruppe China: Shi Weiping (East China Normal University, Shanghai) und 3 weitere Kollegen.

Gruppe Deutschland: Walter Georg (FernUniversität Hagen), Ulrike Sattel (FernUniversität Hagen), Helmut Demes (Universität Duisburg).

Das Gesamtprojekt ist für eine Laufzeit von 4 Jahren konzipiert (2001-2004).

**Claudia Derichs** (Politik Japans, FB 1)

### **HABILITATIONSPROJEKT „NATIONENBILDUNG ALS STRATEGISCHES STAATSHANDELN: FALLBEISPIEL MALAYSIA“**

In diesem Projekt werden die Strategien eines nation-building untersucht, das sich an drei Parametern orientieren muss: Postkolonialismus, Multiethnizität und Globalisierung als neue Herausforderung. Im Unterschied zu anderen multiethnischen Staaten kann Malaysia bislang eine recht gute Bilanz der nationalen Kohäsion vorweisen, ohne dabei dem „melting pot“-Prinzip zu folgen. Die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes, die in entscheidendem Maße von der nationalen Kohäsion abhängt, wird unter Bedingungen der Globalisierung herausgefordert. Die Steuerungsfähigkeit des Nationalstaates wird zur tragenden Säule für die Stabilität, und die Formulierung von Strategien zur Erhaltung der „Nation“ muss stets neu an die gegebenen Umstände angepasst werden, denn die Nation ist (noch) keine historisch gewachsene Entität.

**Doris Fischer** (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

**KLEINE ÖFFNUNG DES CHINESISCHEN VERSICHERUNGSMARKTES - PERSPEKTIVEN FÜR DIE DEUTSCHE VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT** (Projektlaufzeit 2000-2002)

In Kooperation mit Dr. Fan Jinming wird ein Projekt zum chinesischen Versicherungsmarkt durchgeführt. Gegenstand des Projektes sind die aktuellen Reform- und Öffnungsprozesse in der chinesischen Versicherungswirtschaft. Dabei interessieren insbesondere die Auswirkungen des bevorstehenden WTO-Beitritts. Die Analysen konzentrieren sich weitgehend auf Lebensversicherungen.

**Doris Fischer** (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

**LEHRBUCHPROJEKT „DAS CHINESISCHE WIRTSCHAFTSSYSTEM“**

In Kooperation mit Frau Prof. Dr. Monika Schädler, Hochschule Bremen, und Frau Dr. Margot Schüller, Institut für Asienkunde, wird ein Lehrbuch zur chinesischen Wirtschaft erstellt. Das Lehrbuch wird im Oldenbourg-Verlag erscheinen. Das Erscheinen des Lehrbuchs ist für 2002 geplant.

**Doris Fischer** (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

**CHINA'S WTO ACCESSION: STABILITY AT RISK**

Untersuchung der möglichen Auswirkungen des Beitritts der VR China auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität. Die Untersuchung wurde für das bei der SWP in Berlin angesiedelte Projekt „Conflict Prevention Network“ der Europäischen Kommission erstellt.

**Winfried Flüchter** (Wirtschafts- und Sozialgeographie Ostasiens, FB 6)

**ÖFFENTLICHER WOHNUNGSBAU UND STADTENTWICKLUNG IN SINGAPUR**  
(Start: Januar 2001, Wissensch. Mitarbeiter: Dipl. Geogr. Ulrich Zur-Lienen)

**Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Der öffentliche Wohnungsbau gilt im Hinblick auf die Integration der multi-ethnischen Bevölkerung des Stadtstaates Singapur als eine der „Säulen der Nation“. Über ein ausgeklügeltes System der Alterssicherung macht er fast 90 Prozent der Einwohner zu Quasi-Eigentümern. Im Rahmen des Forschungsvorhabens interessieren auf der Mikroebene der Grad der Ausgewogenheit und vor allem die Akzeptanz eines von der Regierung Singapurs bewußt favorisierten sozialen und ethnischen *Bevölkerungsmixes*. Die Strategie Singapurs soll vor dem Hintergrund der über den Stadtstaat hinaus neuerdings häufiger gestellten Frage bewertet werden, ob nicht *Segregation* unter bestimmten Voraussetzungen eine (bessere?) Alternative sei. Die Diskussion um die Vor- und Nachteile von ausgewogener Bevölkerungsmischung und *Segregation* im Mikrobereich erfordert die Verknüpfung mit der Makroebene. Für das Selbstverständnis des *developmental state* Singapur hat der öffentliche Wohnungsbau im Zeichen des *nation building* zentrale Bedeutung. Prioritäten auf der Makroebene gilt es mit den Verhaltensweisen auf der Mikroebene rückzukoppeln. Auf der Basis eines kritisch-hermeneutischen Wissenschaftsverständnisses orientiert sich das Forschungsvorhaben an entscheidungs- und handlungstheoretischen Ansätzen - unter besonderer Berücksichtigung des ethnisch-kulturellen Ansatzes.

**Winfried Flüchter** (Wirtschafts- und Sozialgeographie Ostasiens, FB 6)

**TÔKYÔ: RISIKEN UND STADTPLANERISCHE MAßNAHMEN IM ANGESICHT DER ERDBEBENKATASTROPHE** (seit 1996, fortlaufend)

Das destruktive Erdbeben vom 17.1.1995 im Hanshin-Awaji-Gebiet hat mit fast 6000 Toten, 300.000 Obdachlosen und 170.000 beschädigten/zerstörten Gebäuden nur angedeutet, was ungleich stärker der Hauptstadtregion Tôkyô jederzeit zustoßen kann: eine Katastrophe, die nach jahrzehntelanger Ballung von Wirtschaft und Bevölkerung selbst die verheerenden Schäden des „Großen Kantô-Erdbebens“ vom 1.9.1923 (u.a. 140 000 Tote) in den Schatten stellen dürfte.

Das Forschungsprojekt zielt auf

1. eine Bestandsaufnahme der Katastrophenschutzmaßnahmen konkret für die japanische Hauptstadt,
2. eine Einordnung im Hinblick auf eine „nachträgliche Stadtentwicklung“ - Modell für Gesamtjapan?
3. eine Bewertung der Katastrophenanfälligkeit vor dem Hintergrund der immer noch anhaltenden Agglomerationsvorteile des Ballungsraumes Tôkyô,
4. die Mensch-Umwelt-Interaktion als zentrales Anliegen der Hazard-Forschung.

**Winfried Flüchter** (Wirtschafts- und Sozialgeographie Ostasiens, FB 6)

**TÔKYÔ: HAUPTSTADTVERLAGERUNG ALS STRATEGIE GEGEN ZENTRALISMUS UND LANDESZENTRALISIERUNG?** (seit 1997, fortlaufend)

Welche Akteure haben welches Interesse an einem Umzug zentraler politischer Institutionen aus Tôkyô, den das japanische Parlament bereits im Herbst 1990 beschlossen hat? *Hypothese*: Eine Auslagerung wichtiger Hauptstadtfunktionen in Gebiete außerhalb der Großregion Kantô findet nicht statt, bleibt - systembedingt - eine Alibi-Strategie: eng verknüpft mit dem politischen Problem des japanischen Zentralismus, mit den damit zusammenhängenden Macht- und Einflußstrukturen, mit dem (immer noch?) Funktionieren des berühmt-berüchtigten *Eisernen Dreiecks* aus Ministerialbürokratie, Politik und Wirtschaft.

**Thomas Heberer** (Politik Ostasiens, FB 1)

**ETHNISCHE UNTERNEHMER ZWISCHEN MARKTVERHALTEN UND SOZIALER MORALITÄT. DER EINFLUß ETHNISCHEN UNTERNEHMERTUMS AUF SOZIALEN WANDEL UND ETHNIZITÄT. EINE FALLSTUDIE AM BEISPIEL DES AUTONOMEN BEZIRKS LIANGSHAN DER YI IN CHINA**

**Volkswagen-Stiftung**

Ethnische Mobilisierung im Rahmen von Modernisierungsprozessen ist bislang nur partiell untersucht worden. Gerade was das Entstehen einer neuen Unternehmerschaft unter indigenen Minoritäten und deren Rolle für ethnische Mobilisierung und ethnisches Bewußtsein anbelangt, gibt es kaum wissenschaftliche Untersuchungen und Analysen. China als Vielnationalitätenstaat mit 55 ethnischen Minderheiten kann hier als spezifisches Forschungsfeld dienen, zumal bislang nur wenige Untersuchungen vorliegen, die sich mit dem Spannungsverhältnis von wirtschaftlicher Modernisierung und gesellschaftlichem Wandel der Minderheiten in China befaßt haben. Eben hier setzt unser Projekt an, wobei sich vier grundlegende Fragestellungen formulieren lassen:

- (1) Die Rolle der neuen Unternehmer für sozialen Wandel und gesellschaftlichen Strukturwandel der Yi-Gesellschaft.

- (2) Die Herausbildung eines ethnischen Unternehmertums unter den Yi und dessen Auswirkungen auf soziale Mobilisierung.
- (3) Die Veränderung der Rolle von sozialen Organisationen (Lineage) und des Wirtschaftsdenkens im Zuge ökonomischen und sozialen Wandels.
- (4) Das Verhältnis von Unternehmertum und Ethnizität.

Die Doppelrolle von Unternehmern als soziale Akteure auf dem Markt einerseits und als Angehörige einer ethnischen Gruppe (Yi) andererseits stellt eine weitere wichtige Schnittstelle für unsere Untersuchung dar. Individuen (in unserem Fall Unternehmer) operieren gleichzeitig als Individuen und als Mitglieder persönlicher Beziehungsgruppen wie ethnische, regionale oder Sprachgruppen. Eine solche Doppelrolle vereinigt sich auch im ethnischen Unternehmer. Eine Untersuchung ethnischer Unternehmer als Akteure nicht nur individueller, sondern auch ethnischer Mobilität trägt dazu bei, Wandlungsprozesse der sozialen Strukturen besser zu verstehen.

Vier Untersuchungsdimensionen charakterisieren das Vorhaben:

1. Die theoretische Dimension: zu untersuchen, wie die Herausbildung eines ethnischen Unternehmertums unter den Yi sich in bestehende Theorien über ethnisches Unternehmertum einfügt, wobei der Schwerpunkt der Untersuchung auf der Verbindung von Ökonomie (Beitrag des ethnischen Unternehmertums zu ökonomischer Entwicklung) und Gesellschaft (soziale Funktion des Unternehmertums und sein Einfluß auf sozialen Wandel der betreffenden Gesellschaft) liegt. Zugleich soll das Projekt Auskunft geben über den Zusammenhang von ethnischem Unternehmertum, ethnischer Identität und Ethnizität.
2. Die vergleichende Dimension: es soll untersucht werden, in welcher Weise sich Han- und Yi-Unternehmer im Autonomen Bezirk Liangshan unterscheiden. Im Mittelpunkt stehen hierbei Fragen des Wirtschaftsdenkens, des sozialen Handelns, wirtschaftlicher Verflechtung oder Segregation, wechselseitiger Perzeptionen sowie Determinanten ethnischer Gruppendifferenz auf dem Arbeitsmarkt und in Unternehmerrollen. Nur über den Vergleich läßt sich letztlich Substantielles zu den Komplexen Ethnizität und ethnische Identität herausfinden.
3. Die forschungspraktische Dimension: die Ergebnisse sollen über theoretische und vergleichende Aspekte hinaus auch einen Anwendungsbezug in dem Sinne haben, daß sie konkrete Anregungen für die Entwicklung eines Unternehmertums unter den Yi geben. (Dies war ein Wunsch der chinesischen Partnerinstitution, die Forschung und Forschungsunterstützung durch die Lokalregierung auch durch eine gewisse Praxisorientierung zu legitimieren hat.) Dies muß als zusätzlicher Gewinn für das Projekt begriffen werden, weil theoretische und komparative Erkenntnisse zu einem praktischen Orientierungsrahmen verdichtet werden sollen.
4. Die methodische Dimension: Durch empirische Untersuchung sowie einen Transfer sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden (in Form quantitativer und qualitativer Methoden) soll das Forschungspotential des Partnerinstituts verbessert werden.

Das Vorhaben wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Yi-Studien des Autonomen Bezirks Liangshan in Xichang durchgeführt, unter Einbeziehung einer auf drei Jahre angelegten Feldstudie in verschiedenen Kreisen. Zwischen 1999 und 2001 wurden in acht Kreisen (Ganluo, Mianning, Zhaojue, Yanyuan, Leibo, Meigu, Butuo und Puge) mehr als 120 Unternehmer befragt.

**Thomas Heberer** (Politik Ostasiens, FB 1)

## **DEUTSCH-CHINESISCHE FORSCHUNGSKOOPERATION AM DREI-SCHLUCHTEN-STAUDAMM**

**Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung  
Chinesische Wissenschaftsstiftung**

Forschungsthema: "Socio-economic impacts of Restructuring Settlement and Land Use. Resettlement, Participation and Sustainable Development", Teilprojekt eines größeren Forschungsvorhabens gemeinsam mit der Universität Gießen, der Chinesischen Akademie für Wissenschaften u.a. zum Thema "Nachhaltige Landnutzungs-entwicklung im Umfeld des Drei-Schluchten-Staudamms: Optionen und Strategien zur Minderung der Hochwassergefahren am Yangzi"

Im Rahmen eines großangelegten deutsch-chinesischen Forschungsverbundes wollen Natur- und Sozialwissenschaftler aus Deutschland und China gemeinsam an der Lösung der Folgen des Drei-Schluchten-Damms am Mittellauf des Yangzi in der chinesischen Provinz Hubei, ca. 400 km westlich der Duisburger Partnerstadt Wuhan arbeiten. Die chinesische Seite ist an der Erarbeitung von Vorschlägen zur Minderung des Hochwasserproblems interessiert, das zuletzt 1998 riesige Flächen überschwemmt und riesige Verluste an Material und Menschenleben mit sich gebracht hat. Der 1992 vom Parlament beschlossene Damm, dessen Bau auch in China viele Gegner hat, soll 2008 abgeschlossen sein. Doch bereits 2003 wird alles unterhalb von 135 Metern in den Fluten versinken. Fast 1,2 Mio. Menschen müssen dazu umgesiedelt werden, 30.000 Hektar fruchtbarer Boden werden verlorengehen, zahlreiche Städte, Fabriken und historische Stätten dem Wasser preisgegeben. In Wuhan wurden im April entsprechende Kooperationsverträge zwischen deutschen und chinesischen Forschungsinstituten unterzeichnet. Prof. Heberer wurde gebeten, gemeinsam mit einem Shanghaier Institut den sozialwissenschaftlichen Teil federführend zu übernehmen. Dieser wird sich mit der Umsiedlung und den damit verbundenen Landnutzungs- und sozialen Konflikten beschäftigen. Dabei sollen zunächst Umfragen unter Betroffenen durchgeführt werden, um deren Einstellungen, Wünsche und Hoffnungen besser zu verstehen. Darauf aufbauend sollen gemeinsam mit den beteiligten Naturwissenschaftlern Konzepte zur besseren Landnutzung und Konfliktminderung entworfen werden.

**Thomas Heberer und Claudia Derichs** (Politik Ostasiens, FB 1)

## **POLITISCHE REFORM- UND DEMOKRATISIERUNGSDISKURSE IM LICHT NEUER PROZESSE REGIONALER GEMEINSCHAFTSBILDUNG**

**Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Das Projekt hat das Ziel, die im Westen bislang unzureichend rezipierte und dokumentierte neuere Debatte über Demokratie, Partizipation und politische Zukunftsentwürfe in Ost- und Südostasien aufzuarbeiten, zu kategorisieren und Gemeinsamkeiten wie Unterschiede herauszuarbeiten. Besonderer Wert soll hierbei auf parallele Entwicklungen der Diskurse gelegt werden, die auch als Ausdruck wachsenden politischen Bewußtseins in der Region zu begreifen sind. Im Gegensatz zu Forschungsansätzen, die empirische Demokratiemessung über quantitative Indizes erreichen wollen und auf einer impliziten Dichotomie Demokratie vs. Nichtdemokratie beruhen, soll im Rahmen dieses Forschungsvorhabens dem Prozeßcharakter von Diskurs und politischer Praxis Rechnung getragen werden. Zugleich sollen die regionalen Diskurse Ausgangspunkt der Analyse sein. Als Fallbeispiele sind zwei autoritäre, sich gleichwohl pluralisierende Staaten gedacht (China und Vietnam), ein multi-



ethnischer, formaldemokratischer Staat mit starken, autoritären Zügen (Malaysia) und ein demokratischer Staat mit starken, parochialen Strukturen und Verhaltensmustern (Japan).

Im Rahmen des Projekts erscheint eine eigene Reihe von Diskussionspapieren, die unter <http://www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/publikationen/orangereihe.html> im Netz abrufbar ist (Heft 1 ist im Juni 2000 erschienen).

**Uta Hohn** (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)  
**STADTPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG IN JAPAN**

Auf der Grundlage eines kritisch-hermeneutischen Wissenschaftsansatzes geht es darum, Stadtplanung, Stadterneuerung und Stadtumbau in Japan im Sinne einer Planungshermeneutik zu analysieren. Diese Planungshermeneutik zielt darauf ab, Stadtplanung zu verstehen in ihrer sozio-kulturellen und sozio-ökonomischen Verankerung und historischen Entwicklung, in ihrer politischen wie ökonomischen Beeinflussbarkeit und Beeinflussung, in ihrem institutionellen, rechtlichen, methodischen und instrumentellen Handlungsrahmen, in ihrer Abhängigkeit von den Interessen und Machtbalancen der Akteure und Planungsbetroffenen, in ihren Entscheidungsabläufen, in ihrem Wechselspiel aus geplanten und ungeplanten Prozessen, in ihrer Beeinflussung durch vorgegebene raumstrukturelle wie raumfunktionale Rahmenbedingungen, in ihrer Verankerung und Ausgestaltung auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen und in ihrer Verknüpfung zwischen der städtischen Mikro-, Meso- und Makroebene.

**Uta Hohn** (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)  
**STÄDTEBAULICHER DENKMALSCHUTZ IN JAPAN**

Ziel ist die Analyse und Dokumentation der Ursprünge, Entwicklung, rechtlichen Grundlagen, Träger, Motive, Finanzierung, bisherigen Erfolge und Konfliktpotentiale des städtebaulichen Denkmalschutzes (machinami hozon) in Japan.

**Uta Hohn** (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)  
**VERGLEICHENDE, KOOPERATIVE STADTFORSCHUNG JAPAN-DEUTSCHLAND**

Erstellung vergleichender Studien auf dem Gebiet der Stadtplanung u.a. für das japanische Bauministerium in Kooperation mit Prof. Dr. Kenjirô Ômura, Institute of Policy and Planning Sciences, Universität Tsukuba. Abgeschlossen wurden bislang eine Studie zum Problem der Revitalisierung von Innenstädten durch Förderung der Wohnfunktion und eine Studie zur Praxis der Flächennutzungsplanung. In der Konzeption befindet sich derzeit ein gemeinsames Forschungsprojekt zum Thema "Nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland und Japan: Planungstheorie und Planungskultur, Planungsverfahren und Planungsinstrumente, Akteure und Kooperationsformen – analysiert auf der Basis von Fallstudien aus der Planungspraxis".

**Uta Hohn** (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)  
**ANALYSE UND VERGLEICH VON PLANUNGSKULTUREN IN JAPAN, EUROPA UND NORDAMERIKA**

Über die Analyse von Planungskulturen und den sich anschließenden Planungskulturrenvergleich soll versucht werden, zu einem tiefgründigeren und differenzierteren

Verständnis von Stadtentwicklungsprozessen vorzudringen. Hier eröffnen sich der international vergleichenden Stadtforschung neue Wege zum Erkenntnisfortschritt, die bislang vor allem in der Globalisierungsdebatte durch zu stark ökonomielastige Erklärungsansätze blockiert worden sind. Der neue Ansatz zur theoretischen Fundierung der Analyse von Planungskulturen wurde im Oktober 1999 auf dem Deutschen Geographentag und im August 2000 auf der Konferenz der International Planning History Society vorgestellt.

**Werner Pascha, Tim Goydke, Ingo Meierhans und Venadis Theussen** (Ostasienwirtschaft, FB 5)

#### **STUDIE ZUR PRÄSENZ KOREANISCHER UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND**

Im Auftrag des Deutsch-Koreanischen Wirtschaftskreises e.V. (DKW) wird zur Zeit eine Befragung zum Ansiedlungsverhalten koreanischer Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Ziel der Studie ist es, Gründe der Standortwahl und Herausforderungen, denen sich koreanische Unternehmen in Deutschland gegenübersehen, zu erfassen. Von besonderem Interesse ist dabei die Frage, ob sich Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern als attraktiver Standort für koreanische Ansiedlungen darstellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen Anfang 2002 veröffentlicht werden.

**Werner Pascha** (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5)

#### **INSTITUTIONENANALYSE OSTASIATISCHER WIRTSCHAFTSSYSTEME**

Mit dem Vorhaben soll ein Beitrag zum Verständnis unterschiedlicher Wirtschaftssysteme geleistet werden. "Wirtschaftssystem" wird dabei als in einer Volkswirtschaft vorherrschendes wirtschaftsrelevantes Institutionensystem verstanden. Teilaspekte des Projektes sind Überlegungen zur angemessenen Theoriebildung, eine Analyse des institutionellen Wandels in Ostasien (insbesondere Japan und Korea) sowie eine Bezugsetzung zur westlichen bzw. deutschen Entwicklung.

**Werner Pascha, Rüdiger Frank** (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5)

#### **STUDIEN ZUR KOREANISCHEN WIRTSCHAFT**

Korea wird gegenüber Japan und China in der deutschen Wissenschaft, auch in der Wirtschaftswissenschaft, bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Es werden verschiedene Wege beschritten, um diesem Defizit zu begegnen, und zwar in Forschung und Lehre.

**Karen Shire** (Gesellschaft Japans, FB 1)

#### **GLOBALIZATION, WORK TRANSFORMATION AND GENDER**

**Center for Global Partnership**

Research on the transformation of work and gender has largely developed within national contexts, with little directly comparative work or cross-national comparison within an overarching theoretical framework. Most comparative research aimed at developing a gender perspective has focussed on welfare and policy, not employment. Attempts at comparative analysis of gendered work are in their infancy, typically not going much beyond case studies published side by side in an edited collection devoid of the common theoretical framework needed to make sense of the similarities and differences.

The research underway in this project is groundbreaking in its study of the transformation of work and gender relations within the common theoretical framework of gender regimes. Such ambitious research cannot easily be achieved without the collaboration of sociologists who have expertise in the study of work transformation and gender in specific national institutional contexts. In order to advance such a research program, we have built a robust network of sociologists of work and gender who have collaborated for two years on designing a framework for research to study the transformation of work within the context of comparative national gender regimes.

Members of this network of scholars are as follows:

- U.S.: Prof. Heidi Gottfried (Wayne State University), Prof. Joan Acker (University of Oregon), Prof. Ronnie Steinberg (Vanderbilt University)
- Japan: Prof. Mari Osawa (University of Tokyo), Dr. Makiko Nishikawa (University of Tokyo), Prof. Kazuko Tanaka (International Christian University), Prof. Keiko Aiba (Meiji Gakuin University), Prof. Yuko Ogasawara (Edogawa University)
- U.K.: Prof. Sylvia Walby (University of Leeds), Dr. Anne Witz (University of Strathclyde)
- Germany: Prof. Ilse Lenz (Ruhr University Bochum), Prof. Karin Gottschall (Bremen University), Prof. Ursula Müller (Bielefeld University), Dr. Monika Goldmann, (Sozialforschungsstelle Dortmund), Prof. Karen Shire (Gerhard-Mercator-University Duisburg)

The international research addresses three levels of work transformation: first, the changing content of work, second, changing modes of work organization/employment structure, and third, the governmental re-regulation/de-regulation of work. Specific research projects focus on particular instances within this range of changes in gendered employment practices so as to contribute to the overall research framework.

**Karen Shire** (Gesellschaft Japans, FB 1)

## **DIE GESTALTUNG VON WISSENSCHLEIFEN ZWISCHEN KUNDENORIENTIERUNG UND INNOVATION**

### **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Das Projekt geht von der Beobachtung aus, daß in Unternehmen einerseits Wissen und seine Genese an strategischer Bedeutung gewinnt und andererseits "Kundenorientierung" zum Leitbild geworden ist, an dem sich umfassende Reorganisationsprozesse ausrichten. Zunehmend gewinnt dabei auch Wissen an Bedeutung, das an der "Basis" ehemals "ausführender" Arbeit in Produktion und Dienstleistung entsteht. Von besonderem Interesse scheinen uns solche Entwicklungen zu sein, in denen beide Aspekte verknüpft zur Geltung kommen: Wenn Wissen an der Schnittstelle zum Kunden generiert werden kann. Dann ergibt sich allerdings ein Problem des Wissensmanagement: Wie nämlich Wissen, das an organisationellen Grenzstellen zum Kunden entsteht, für die Organisationen insgesamt verfügbar gemacht, genutzt und verwertet wird, und wie es schließlich in Produkt- und Prozeßinnovationen eingeht. "Wissenschleifen", die im Moment des Kontaktes zwischen Kunden und Organisation beginnen und Kundenbetreuung und organisationelle Leistungserstellung verbinden, sind deswegen Gegenstand des Projekts. Die Voraussetzungen und Bedingungen für eine erfolgreiche, innovative und lernförderliche Gestaltung solcher Wissensschleifen sollen untersucht, aber auch Blockaden identifiziert werden. Über eine Bestandsaufnahme von Wissensschleifen hinaus sollen solche Prozesse der Genese, Zirkulation und Verwertung von Wissen an zwei kontrastierenden Typen von Grenzstellen zum Kunden vertieft untersucht werden: bei standardisierten Infor-

mationsdienstleistungen und bei komplexen Beratungs- und Systementwicklungstätigkeiten beim Kunden. Projektmitarbeiter ist Bernd Bienzeisler.

**Karen Shire** (Gesellschaft Japans, FB 1)

### **ARE REGIMENTED FORMS OF WORK ORGANISATION INEVITABLE? CALL CENTRES AND THE CHANCES FOR AN INNOVATIVE ORGANISATION OF SERVICE WORK IN EUROPE**

#### **Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society**

The project covers the organization of a symposium on December 2/3 2000 at the Uni Duisburg about call centers in Germany and Britain in international perspective, and the preparation of an edited volume based primarily on the symposium contributions. In order to conceptualize the diversity among call centres, and to address questions about the future of call centre work, the project attempted to systematically contrast the British and German experience with call centre work and employment. In Britain, call centres have been established earlier and in a wider range of services. The British experience is frequently cited as an example for the successful expansion of service employment. In Germany, clerical work has traditionally been embedded in the specific traditions of occupational training and co-operative industrial relations which define the German Model. Call centres present a strategic challenge to this model, and the expansion of call centres has been at the forefront of changes aimed at making employment more flexible in Germany. A strength of the project is in the comparative focus, which expanded beyond the German - UK comparison to also consider the Japanese, U.S. and Australian experience with call center work. The comparisons permitted an analysis of the expansion of service employment within the context of both liberal-capitalist and non-liberal, socially embedded economies. At the extremes of the range of regulated and deregulated economies, the contrastive study of the German and British cases offered important lessons for other advanced economies as well.

An edited book by the project organizers has been accepted by Ashgate Press with an expected publication date of 2002: Holtgrewe, U., Kerst, C. and Shire, K.: Innovation or Regimentation in Service Work and Organisation? Call Centres in Germany and Britain.

**Markus Taube** (Wirtschaft Chinas, FB 5)

(in Kooperation mit Prof. Herrmann-Pillath, Universität Witten-Herdecke und ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München)

### **DEUTSCH-CHINESISCHES KOOPERATIONSPROGRAMM IN DER EMPIRISCHEN WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

#### **Volkswagen-Stiftung**

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein kombiniertes Beratungs- und Forschungsprojekt: Zum einen wird modernes Konkunkturforschungs-Know-How an die chinesischen Partnerorganisationen vermittelt. Zum anderen sollen auf der Grundlage gemeinsam erhobener Konjunktur- und Sonderbefragungen neue Erkenntnisse zum Konjunkturphänomen in der VR China gewonnen werden.

**Markus Taube** (Wirtschaft Chinas, FB5)

(in Kooperation mit G. Nerb und C. Schmidkonz, beide vom ifo Institut für Wirtschaftsforschung)

## **ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN DES WTO-BEITRITTS AUF DEN ORDNUNGSZUSAMMENHANG IM CHINESISCHEN WIRTSCHAFTSSYSTEM**

**Volkswagen AG**

Die Zielsetzung der Studie besteht in erster Linie darin, zu untersuchen, inwiefern der WTO-Beitritt auf den *gesamten* Ordnungszusammenhang des chinesischen Wirtschaftssystems ausstrahlt und Modifikationen desselben erzwingt. Ausgehend von einer Analyse der vom WTO-Beitritt direkt betroffenen Teilbereiche werden die Transmissionsriemen aufgezeigt, über die sich diese originären Schocks über das Gesamtsystem ausbreiten, und schließlich die konkreten Implikationen des WTO-Beitritts für die außenpolitisch-institutionelle Ausgestaltung ausgewählter Subsysteme des Wirtschaftssystems und die wirtschaftspolitischen Lenkungsinstrumente dargestellt.

## 12. Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Helmut Demes** Executive Secretary der Euro-Asia Management Studies Association  
  
Beirat des Center for Transnational Labor Studies, Tôkyô
- Claudia Derichs** Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates/Japan der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA) bis Mai 2001  
  
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates/Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA) ab Mai 2001  
  
Leiterin der Fachgruppe Politik in der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)  
  
Vorstandsmitglied der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V. (AlFredO)
- Lun Du** Vorstandsmitglied des Fachverbands Chinesisch e.V. (Deutschland, Österreich und Schweiz), (FACH) Germersheim
- Doris Fischer** Ko-Organisatorin des jährlich stattfindenden sozialwissenschaftlichen Chinaworkshops „Lohn“  
  
Mitglied des Sprecherrates des neugegründeten "Arbeitskreis für sozialwissenschaftliche Chinaforschung" in der DGA  
  
Vorstandsmitglied der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V. (AlFredO)  
  
Mitglied des Prüfungsausschusses „Dolmetscher/Übersetzer Hochchinesisch (Mandarin) der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
- Winfried Flüchter** Vorstandsmitglied und Schatzmeister der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF)  
  
Leiter der Fachgruppe „Stadt- und Regionalforschung“ in der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF) – mit Uta Hohn  
  
Sprecher des Arbeitskreises Ostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie

Deutscher Koordinator der „Japanisch-Deutschen Geographenkongressen“ (Nichi-Doku Chiri Gakkai)

Mitglied der Auswahlkommission des „Fördervereins Deutsch-Japanische Kulturbeziehungen“ (JaDe), Köln

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fachzeitschrift „Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie“

### **Tim Goydke**

Vorsitzender des Vereins „Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V.“ (AlFreDO)

Vorsitzender des Fördervereins „KOPRA - Koordinationsstelle für Praktika in Japan e.V.“

Stellvertretender Geschäftsführer des Vereins „Nippon-Germania - Verein zur Förderung der Völkerverständigung und Freundschaft mit Japan e.V.“

### **Thomas Heberer**

Fellow of the Centre For Research On Provincial China, University of New South Wales and University of Technology, Sydney/Australien

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Sinicums am Landesinstitut Nordrhein-Westfalen für Arabische, Chinesische, Japanische und Russische Sprache

Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

Mitglied des Vorstands des Instituts für Entwicklung und Frieden

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats China der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

Mitglied des Editorial Committee der Zeitschrift "European Journal of East Asian Studies"

Mitglied des "Editorial Board" der Zeitschrift "Provincial China", Sydney

Mitglied des Kuratoriums der "Asien-Stiftung" Essen

Mitglied des Auswahlausschusses China beim Deutschen Akademischen Austauschdienst

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung "Zentrum für Ostasien-Pazifik-Studien" der Universität Trier

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats "China-Handbuch" am Institut für Asienkunde

Mitglied des Sprecherrats des "Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche China-Forschung"

Mitherausgeber der Schriftenreihe Ostasien-Pazifik. Trierer Studien zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur

"Ständiger Gastprofessor" an der Zhongguo Renmin Daxue (Chinesische Volksuniversität) in Peking

### **Uta Hohn**

Leiterin der Fachgruppe Stadt- und Regionalentwicklung in der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF) (gem. mit Prof. Dr. Winfried Flüchter)

### **Werner Pascha**

Vorsitzender, Beirat Japan-Korea, Deutsche Gesellschaft für Asienkunde

Mitherausgeber, Zeitschrift ASIEN der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

Mitherausgeber, Zeitschrift „Die Betriebswirtschaft“

Mitglied der DAAD-Auswahlkommission für „Sprache und Praxis in Japan“

Vorsitzender, Beirat für Hochschulkontakte, Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V.

Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Instituts für Japanstudien, Tôkyô

Beiratsmitglied, Japonicum, Landessprachinstitut Bochum

Vizepräsident, Deutsch-Japanische Gesellschaft am Niederrhein, Düsseldorf

Vorstandsmitglied, Institut für Asienkunde, Hamburg

Mitglied des Ausschusses für Wirtschaftssysteme des Vereins für Socialpolitik



**Gisela Philipsenburg**                      Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V. (AlFredO)

**Karen Shire**                             2001 - Co-Koordinatorin, Sektion Soziologie des Vereins für sozialwissenschaftliche Japanforschung

**Markus Taube**                         Mitglied der Auswahlkommission für das China-Stipendien-Programm der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes (Dezember 2000)

Senatsbeauftragter der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg für die Kooperation mit den beiden chinesischen Partneruniversitäten Wuhan Daxue und Huazhong Shifan Daxue

### **13. Studien- und Forschungsaufenthalte in Ostasien**

**Karin Adelsberger**

13.11.-18.12.00                         Visiting Research Fellow am Institute of Social Sciences der University of Tokyo (Forschung für das Projekt 'Discourses on Political Reform and Democratization in East and South-east Asia in the Light of New Processes of Regional Community Building', DFG-Projekt).

**Helmut Demes**

24.03.-05.04.01                         Vorbereitung des Forschungsprojektes Bildung, Berufsbildung und Beschäftigung im internationalen Vergleich: Japan - China - Deutschland mit der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Nagoya (Lehrstuhl Terada), Gespräche mit den Partneruniversitäten Ryukoku und Dokkyo.

**Claudia Derichs**

02.-28.08.01                             Feldforschung für das Projekt „Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung“, Malaysia und Singapur.

## **Winfried Flüchter**

06.03.-14.04.01 Studienreise in Südostasien (Indonesien, Singapur, Malaysia) und Feldforschungen in Singapur – gemeinsam mit Ulrich Zur-Lienen – im Rahmen des DFG-Projekts „Öffentlicher Wohnungsbau und Stadtentwicklung in Singapur. Ethnien im Spannungsfeld zwischen Segregation und Bevölkerungsmix.“

## **Thomas Heberer**

15.03.-22.03.01 Teilnahme und Vortragender an der 2. Internationalen Konferenz über den "Aufbau von Organisationen auf Dorfebene in der VR China", Chinese University, Hongkong.

21.03.-29.04.01 Teilnahme an der Sondierung und Vorbereitung eines größeren Forschungsvorhabens gemeinsam mit der Universität Gießen, der Chinesischen Akademie für Wissenschaften u.a. zum Thema "Nachhaltige Landnutzungsentwicklung im Umfeld des Drei-Schluchten-Staudamms: Optionen und Strategien zur Minderung der Hochwassergefahren am Yangzi". Vortrag zum Thema "Umsiedlung, soziale Konflikte und Landnutzung am Yangzi", gehalten anlässlich des "Second Workshop on Watershed Ecology. Sino-German Project Meeting", Wuhan/China, Academy of Sciences, 28.04.01.

12.08.-30.08.01 Forschungspraktikum mit Studierenden der Duisburger Ostasienwissenschaften zum Thema "Dorfwahlen und Partizipation im ländlichen Raum in China" in Xichang, Provinz Sichuan. Das Praktikum erfolgte in Zusammenarbeit mit der Liangshan-Universität in Xichang und wurde vom DAAD sowie vom FB1 der Universität Duisburg mit finanziert.

31.08.-29.09.01 Feldforschung in den Kreisen Butuo, Meigu und Puge im Autonomen Bezirk Liangshan der Yi, Provinz Sichuan/China im Rahmen des Forschungsprojekts "Ethnische Unternehmer zwischen Marktverhalten, sozialer Moralität und ethnischen Verpflichtungen. Der Einfluss ethnischen Unternehmertums auf sozialen Wandel und Ethnizität am Beispiel der Yi im Autonomen Bezirk Liangshan der Yi".

## **Patrick Heinrich**

01.09.99-30.08.01 Forschungsaufenthalt an der Obirin-Universität mit einem Promotionsstipendium des DAAD.

### **Gisela Philipsenburg**

19.02.-29.06.01 Visiting Researcher an der Graduate School of Economics, Hitotsubashi University, Tokyo, Japan.

### **Patrick Raszelenberg**

Sommer 2000 Zweimonatige Forschungsreise nach Vietnam, Interviews mit Künstlern und Intellektuellen, Literaturlauswertung.

### **Karen Shire**

November 2000 International Christian University, Tokyo (Teilnahme an einem Symposium) und Forschungsaufenthalt.

### **Anja-Désirée Senz**

13.-31.08.01 Exkursion mit Thomas Heberer in die VR China, Provinz Sichuan.

### **Markus Taube**

19.05.-01.06.01 Feldforschung in West-China im Rahmen des Projektes „Deutsch-Chinesisches Kooperationsprogramm in der empirischen Wirtschaftsforschung“

06.10.-19.10.01 Feldforschung in China im Rahmen des Projektes „Deutsch-Chinesisches Kooperationsprogramm in der empirischen Wirtschaftsforschung“

## 14. Bibliotheksbericht

Die Bibliothek der Ostasienwissenschaften, wegen der Unterstützung durch die Peter-Klöckner-Stiftung auch "Klöcknerbibliothek" genannt, ist in die Universitätsbibliothek integriert, hat dort jedoch einen eigenen Standort.

Der Bibliotheksbestand spiegelt den Gegenwartsbezug und die Interdisziplinarität der Ostasienwissenschaften wider. Schwerpunkte liegen regional vor allem auf Japan und China, inhaltlich auf den Bereichen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Geographie, neuere und neueste Geschichte, Kultur sowie den modernen Sprachen dieser Region. Der Gesamtbestand der Ostasienbibliothek umfaßt ca. 18.000 Titel, darunter ca. 200 Periodika (sowohl in westlichen als auch in Originalsprachen). Im Jahr 2001 wurden ca. 1500 Titel neu angeschafft, wozu die Peter-Klöckner-Stiftung und die Japan Foundation durch großzügige Spenden beitrugen.

Ferner bemüht sich die Bibliothek, eine einmalige Sammlung von Chroniken aller 2100 Kreise der VR China aufzubauen. Zur Zeit weist die Sammlung bereits einen Bestand von ca. 1700 Bänden auf.

Bücher und Zeitschriften werden mit Hilfe der EDV im Rahmen des Katalogisierungsverbundes der Hochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Literaturrecherche ist im OPAC der UB über das Internet möglich. Darüberhinaus verfügt die UB über verschiedene fachorientierte Datenbanken, die von jedem Hochschulangehörigen über den PC abgefragt werden können.

Im Gebäude des Ostasieninstitutes befindet sich ein Leseraum, in dem man die neuesten Ausgaben der laufenden Zeitschriften einsehen kann. Ein PC-Terminal ermöglicht Katalog- und Internetrecherchen auch in Ostasiatischen Sprachen.

Die Bibliothek des Instituts für Ostasienwissenschaften bemüht sich zusammen mit anderen „CJK-Fachbibliotheken“, daß alle CJK-Bestände (chinesisch-, japanisch- und koreanischsprachig) in Zukunft auch mit Originalschrift in den deutschen Bibliotheksverbänden katalogisiert werden. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Japanbibliotheken werden in einem ersten Schritt, für den Zeitraum bis zur originalschriftlichen Einbindung in die deutschen Bibliotheksverbände, die japanischsprachigen Bestände des Instituts mit Originalschrift in NACSIS-CAT (Japanese Union Catalog) des National Institute of Informatics (NII) katalogisiert.

## 15. Sonstiges

**Claudia Derichs** und **Thomas Heberer** stellten im Rahmen des von der Landesregierung NRW veranstalteten Kongresses „NRW in globaler Verantwortung“ (30.11.-01.12.00 in Bonn) vier laufende Projekte des Bereichs Politik Ostasien vor.

**Doris Fischer** ist für vier Jahre zum Mitglied des Prüfungsausschusses „Dolmetscher/Übersetzer Hochchinesisch (Mandarin)“ der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf berufen worden.

**Doris Fischer** brachte am 21.04.2001 ihren Sohn Lars Henrik zur Welt.

**Thomas Heberer** wurde auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde im Mai 2001 erneut in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde gewählt.

**Thomas Heberer** wurde vom Präsidenten der Renmin University (People's University) of China eine ständige "Guest Professorship in Politics" verliehen.

**Thomas Heberer** wurde vom Institut für Entwicklung und Frieden in seinen Vorstand berufen.

**Thomas Heberer** wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in den Auswahlausschuß China berufen.

**Uta Hohn** wurde für ihre Forschungsarbeiten über die japanische Stadtplanung und insbesondere für ihre Habilitationsschrift im Rahmen des 53. Deutschen Geographentages in Leipzig mit dem erstmals vergebenen Wissenschaftspreis für Human-geographie der "Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung - Stiftung für Geographie" ausgezeichnet. Mit diesem mit 20.000 Mark dotierten Preis werden herausragende, zukunftsweisende wissenschaftliche Arbeiten gewürdigt, die "maßgeblich zur Entwicklung und zum Ansehen der Geographie als moderne Erd-, Raum- und Umweltwissenschaft beigetragen haben".

**Halina Paeßens** (geb. Hoppe) brachte am 27.05.2001 ihren Sohn Jacob Felix zur Welt.

**Patrick Raszelenberg** gründete 'Talawas', ein deutsch-vietnamesisches Kulturforum im Internet, das sich überwiegend mit Fragen der Kunst und Literatur beschäftigt und sich ausschließlich an ausgewiesene Vietnam-Interessierte wendet.

**Veronika Sauer**, Studentin der Ostasienwirtschaft/China, hat auf Einladung der Asia-Europe Foundation an der 4. ASEF-Summer School „Social Changes in Asia und Euope in the Age of Globalisation“ teilgenommen. Die Workshops fanden vom 24. – 27. Januar 2001 in Singapur statt.

**Karen Shire** wurde einstimmig zum Mitglied der Yale University Society for Comparative Research gewählt.

**Karen Shire** wurde eingeladen, an einer Forschungsinitiative der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft zum Thema "Virtualität in Technik und Organisation - Chancen und Risiken für die Arbeitswelt" teilzunehmen.

**Karen Shire** wurde eingeladen, an einem Arbeitskreis der Friedrich-Ebert-Stiftung mitzuwirken, organisiert unter der Initiative des Staatssekretärs Siegmur Mosdorf, MdB, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zum Thema "Dialog Wirtschaftspolitik", insbesondere zu Fragen der *New Economy*.

**Karen Shire** wurde zur Prodekanin für Internationale Fragen von Forschung, Studium und Lehre der Fakultät 1 der Gerhard-Mercator Universität Duisburg gewählt.

**Karen Shire** wurde in die Gleichstellungskommission der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg gewählt.

**Markus Taube** ist Mitglied des „OECD-China Investment Network“.

## 16. Duisburger Arbeitspapiere

### Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften Duisburg Working Papers on East Asian Studies

Seit Juli 1995 publiziert das Institut eine eigene Schriftenreihe. Die Papiere werden in begrenzter Zahl kostenlos abgegeben, die meisten sind zudem über Internet abrufbar (<http://www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/publikation.html>). Folgende Papiere sind im Berichtszeitraum erschienen:

- |               |   |
|---------------|---|
| No. 34 / 2000 | U. Jürgens, W. Pascha, C. Storz (Hg.)<br>Workshop Organisation und Ordnung der Japanischen Wirtschaft I – Themenschwerpunkt: „New Economy“ – Neue Formen der Arbeitsorganisation in Japan |
| No. 35 / 2001 | C. Derichs, Th. Heberer, P. Raszelenberg (Hg.)<br>Task Force – Ein Gutachten zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ostasien-NRW   |
| No. 36 / 2001 | Th. Heberer<br>Falungong - Religion, Sekte oder Kult? Eine Heilsgemeinschaft als Manifestation von Modernisierungsproblemen und sozialen Entfremdungsprozessen                            |
| No. 37 / 2001 | Zhang Luocheng<br>The particularities and major problems of minority regions in the middle and western parts of China and their developmental strategy                                    |

- No. 38 / 2001                      C. Derichs  
 Interneteeinsatz in den Duisburger Ostasienwissenschaften: Ein Erfahrungsbericht am Beispiel des deutsch-japanischen Seminars „DJ50“
- No. 39 / 2001                      Anja-Désirée Senz, Zhu Yi  
 Von Ashima zu Yi-Rap: Die Darstellung nationaler Minderheiten in den chinesischen Medien am Beispiel der Yi-Nationalität
- No. 40 / 2001                      W. Pascha, F. Robaschik  
 The Role of Japanese Local Governments in Stabilisation Policy

**Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwirtschaft  
 Duisburg Working Papers on East Asian Economics**

**(Herausgeber: Carsten Herrmann-Pillath, Werner Pascha, Markus Taube)**

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft publiziert zusammen mit dem Forschungsinstitut für wirtschaftliche Entwicklungen im Pazifikraum eine Reihe von Arbeitspapieren zur Ostasienwirtschaft. Eine begrenzte Anzahl von Papieren kann kostenfrei abgegeben werden. Viele Arbeitspapiere sind auch im Internet abrufbar ([http:// www.uni-duisburgburg.de/Institute/OAWISS/publikation.html](http://www.uni-duisburgburg.de/Institute/OAWISS/publikation.html)). Im Berichtszeitraum wurden folgende Hefte veröffentlicht:

- No. 55 / 2000                      Chuk Kyo Kim  
 On the Origins of the Korean Financial Crisis: An Institutional Approach
- No. 56 / 2001                      Doris Fischer  
 Rückzug des Staates aus dem chinesischen Mediensektor? Neue institutionelle Arrangements am Beispiel des Zeitungsmarktes
- No. 57 / 2001                      Carsten Herrmann-Pillath/ Daniel Kirchert/ Jiancheng Pan  
 Disparities of Chinese Economic Development: Comparing Approaches on Different Levels of Aggregation
- No. 58 / 2001                      Markus Taube  
 Japanese Influences on Industrialization in China
- No. 59 / 2001                      Markus Taube  
 Economic Relations between Germany and Mainland China, 1979 – 2000

No. 60 / 2001 Matthias Schramm/ Markus Taube  
Institutionenökonomische Anmerkungen zur Einbettung  
von Korruption in das Ordnungssystem chinesischer  
Guangxi -Netzwerke

**Discourses on Political Reform and Democratization in East and Southeast Asia in the Light of New Processes of Regional Community-Building**

**(Herausgeber: Claudia Derichs, Thomas Heberer)**

Im Rahmen des DFG-geförderten Projektes "Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung" soll in dieser Reihe ein Diskurs zu dem Projektthema geführt werden, in dem vor allem auch interessante Stimmen aus Ost- und Südostasien selbst zu Wort kommen. Im Berichtszeitraum wurden folgende Hefte veröffentlicht:

- No. 4 / 2000 C. Derichs  
Die janusköpfige Islamisierung Malaysias
- No. 5 / 2001 D. Guerrero  
Regionalisms and Alternative Regionalisms in Asia and the Pacific Basin
- No. 6 / 2001 B.-K. Kim  
Die Rolle der Civil Society für die Konsolidierung der Demokratie in Südkorea
- No. 7 / 2001 N. Narang  
Considerations on Asian Values & Western Democracy. For a better Khmer Society
- No. 8 / 2001 K. Neou, J.C. Gallup  
How to promote Democracy in the ASEAN Region. The Cambodian Example
- No. 9 / 2001 L. Du  
Vervollkommnung der "sozialistischen Demokratie chinesischer Prägung"
- No. 10 / 2001 Th. Heberer  
Korruption als globales Phänomen und seine Ausprägungen in Ostasien. Korruption und Korruptionsdiskurse
- No. 10 / 2001 C. Derichs  
Looking for Clues: Malaysian Suggestions for Political Change



- No. 11 / 2001 N. Sausmikat  
Demokratisierungsdiskurse unter Intellektuellen in der VR  
China 2000. Der schwere Weg der Emanzipation vom ‚Hu  
Yaobang-Phänomen‘
- No. 12 / 2001 Thai Thi Ngoc Du  
Governance and Participation in Vietnam
- No. 13 / 2001 P. Raszelenberg  
Das Diskursumfeld vietnamesischer Künstler und Intellek-  
tueller
- No. 14 / 2001 Shamsul A.B.  
Why is Malaysia not Disintegrating? Islam, the Economy  
and Politics in Multiethnic Malaysia
- No. 15 / 2001 Yu Keping  
Americanization, Westernization, Sinification, Moderniza-  
tion or Globalization of China
- No. 16 / 2001 Karin Adelsberger  
‚Redemokratisierung‘ Japans durch die politischen Refor-  
men seit den neunziger Jahren?
- No. 17 / 2001 Thomas Heberer  
Erste Begrifflichkeiten, theoretische Rahmenansätze und  
Hypothesen zum Projekt "Diskurse über politischen Wan-  
del und Demokratisierung in Ost- und Südostasien"
- No. 18 / 2001 Gunter Schubert  
Nationalismus in China – Der liberale Gegentext zum anti-  
westlichen Etatismus

## 17. Schriftenreihe zur Ostasienforschung

(Herausgeber: Florian Coulmas, Winfried Flüchter, Thomas Heberer, Günter Heiduk, Carsten Herrmann-Pillath, Werner Pascha, Karen Shire, Markus Taube)

Zusammen mit dem Forschungsinstitut für wirtschaftliche im Pazifikraum e.V. (FIP) publiziert das Institut die bei der Nomos-Verlagsgesellschaft in Baden-Baden erscheinende Schriftenreihe zur Ostasienforschung. Im Berichtszeitraum erschienen folgende Bände:

- |         |  |
|---------|--|
| Band 13 | Doris Fischer<br>Aufbau einer Wettbewerbsordnung im Transformationsprozeß – Problematisierung am Beispiel der wettbewerbstheoretischen Diskussion und der Wettbewerbspolitik in der VR China. Baden-Baden, 2000. |
| Band 14 | Werner Pascha und Cornelia Storz<br>Klein- und Mittelunternehmen in Japan. Baden-Baden, 2000.  |
| Band 15 | Jens Strube<br>Der japanische Yen als internationale Währung. Baden-Baden, 2001.   |